

Bezugsgebühr:
 Ein Jahrgang 2 Mk. 50 Pf. —
 Ein Halbjahr 1 Mk. 25 Pf. —
 Ein Vierteljahr 65 Pf. —
 Ein Monat 22 Pf. —
 Die „Dresdner Nachrichten“ erscheinen täglich Morgens 7 Uhr in Dresden und der nächsten Umgebung. Bei Abwesenheit des Boten oder bei sonstigen Umständen, die die Zustellung verhindern, werden die Exemplare an den nächsten Tag nachgeliefert.
 Bei Abwesenheit des Boten werden die Exemplare an den nächsten Tag nachgeliefert.
 Der Preis für den Abnehmer beträgt 1 Mk. 11 Pf. und 10 Pf. für den Postzuschlag.
 Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Magazin für Cotillonartikel u. Illumin.-Laternen.
 Knallbonbons. • Attrappen. • Bonbonnières.
 21 Am See. **Oscar Fischer.** Am See 21.

Photographische Apparate
 in reicher Auswahl bei
Emil Wünsche
 Altonaer Str. 20
 Moritzstr. 20
 (Ecke Grawandhaus, Nähe König-Johannstr.)
 Fabrik: Reich bei Dresden.
 Filialen:
 Leipzig, Berlin, Frankfurt a. M., Breslau, München, Hamburg, Bielefeld, Köln.
 Pracht-Katalog auf Verlangen.

L. Weidig, Waisenhausstr. 34.
 Konvention elegant garnierter Damenhüte
 vornehmsten Stils in jedem Genre und jeder Preislage.
 Regelmäßige, persönliche Einkäufe und Modestudien
 in Berlin und Paris.

Rozingulief und
gümmifflörs
 mit *Wassergal*
 E. Böhm's
 rothner Gartenschlauch.
 Katalog I. 1899.
 E. Böhm, Altonaer Str. 20, Dresden.

Passend für Händler! Gänzl. Ausverkauf
 Damenkleiderstoffe in schwarz u. farbig zu Strassen-, Kostüm- und Haus-Kleidern, sowie Waschstoffe, Flanelle zu Hausröcken für jeden annehmbaren Preis.

Dresdner Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse No. 1-3 (Hofgebäude.)

Nr. 116. Spiegel: Solltarifvorlage, Hofnachrichten, Hochschulkommers, Hundstagsferien, Rhythmus, Witterung: Sonnabend, 27. April 1901.

Der neue Solltarif.

Die Vorlegung des Solltarifentwurfs an den Reichstag läßt sich länger auf sich warten, als man nach gewissen früheren Angaben einer Beschleunigung des Verfahrens voraussehen durfte. Jetzt sind in unternichteten Kreisen angenommen, daß noch gute drei Wochen vergehen können, ehe die Vorlage überhaupt nur an den Bundestag gelangt. Diese verzögerliche Haltung der Regierung in einer für das wirtschaftliche Gedeihen des Reiches so ausschlaggebenden Angelegenheit, deren erprobte Erledigung im Sinne des Schutzes der nationalen Arbeit für weite Erwerbskreise ein Lebensinteresse bildet, hat im Lande lebhafteste Befürchtungen und Besorgnisse hervorgerufen, die in stets steigendem Umfange und mit wachsender Schärfe in der schützamerikanischen Presse ihren Ausdruck finden. An und für sich ist es nun freilich nicht unbedingt notwendig, daß man in dem langsamem Gange der Vorbereitungen, die der Entwurf auf seinem Wege zum Reichstage noch durchzumachen hat, etwas Befängliches erblickt. Nachdem die Vorlage, die schon jetzt einschläglich der Begründung einen ungewöhnlich starken Folioband von vielen Hundert Seiten umfaßt, im Reichstagsamt fertiggestellt worden ist, handelt es sich jetzt darum, zwischen den Reichsämtern und den hauptsächlich beteiligten preussischen Ministerien die bestehenden Meinungsverschiedenheiten auszuklären und nach Möglichkeit zu beseitigen, damit alsdann der Reichskanzler in die Lage versetzt wird, die Vorlage seinerseits zu genehmigen und sie dem preussischen Staatsministerium zu unterbreiten, das die preussischen Vertreter im Bundestage zu instruieren hat. Als preussische Bundesratsvorlage wird dann der Entwurf in der herkömmlichen Weise den verbündeten Regierungen zur Stellungnahme und Beschlußfassung im Bundesrat zu instruiert. Daß alle diese Vorbereitungen für die Reichstagsberatung nicht im Handumdrehen zu erledigen sind, daß der Bundesrat und die Einzelregierungen für die selbstständige und gründliche Prüfung der Vorlage eine nicht zu gering bemessene Spanne Zeit brauchen, wird sich Jeder sagen müssen, der auch nur über die formelle Seite der Sache informiert ist. Auch der Umstand, daß nach einem in parlamentarischen Kreisen kursierenden und allgemein geglaubten Gerücht die vor Kurzem noch im Schutze der Regierung vorhanden gewesene Mehrheit für den landwirtschaftlichen Doppeltarif über Nacht wieder zu einer Minderheit zusammengeschnitten ist, braucht nicht gerade in dem Sinne einer für die Landwirtschaft ungünstigen Schwertung gedeutet zu werden. Es kommt vielmehr lediglich darauf an, daß der Landwirtschaft ein ihren Interessen angemessener und ihre Lebensfähigkeit gewährleistender Zollschutz gewährt wird, so oder so. Hierzu ist aber der Doppeltarif nicht schlechthin erforderlich, sondern es würde beispielsweise auch vollkommen genügen, wenn die Regierung sich von bestimmten Fachleuten die unerlässlichen Mindestzölle für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse vertraulich mitteilen ließe und unter diese bei den Handelsvertragsverhandlungen nicht hinunterginge.

Wenn trotz solcher sachlichen Erwägungen die Umruhe in landwirtschaftlichen Kreisen über die eigentlichen Absichten der Regierung zusehends größer wird, so liegt das an jenem unabweisbaren Moment, das Fürst Bismarck als eine „gewisse Feindschaft“ für das politische Weiter“ bezeichnete. Es macht sich in immer bestimmter Form die drückende Empfindung bei den Vertretern einer gesunden nationalen Schutzpolitik geltend, daß die Regierung im Beweise ihrer, angeht die heutigen Agitation des Wandeltendens einen Schritt nach rückwärts zu thun, und zwar in Nachgiebigkeit gegen sehr hochmögliche Einflüsse, bei denen die großen, ihrer Natur nach auf vollständigen Freihandel angewiesenen Schiffahrtsgesellschaften eine führende Rolle spielen. Unterstützt werden diese Befürchtungen, die hauptsächlich auf schützamerikanischer Seite ganz allgemein gehegt werden, durch gewisse äußere Anzeichen, so namentlich durch den siegesgewissen, vielfach herausfordernd übermüthigen Ton der freihändlerischen Presse, die trotzdem, daß die notwendig gewordenen Verlängerung der Beratungskommission des Solltarifs eine Verschlechterung in der Stellung der schützamerikanischen Mehrheit bei der Regierung bedeuete. Auch ein bestimmter Vorgang im Parlament verdient in diesem Zusammenhang Beachtung: Bei der jüngsten Beratung des von der konservativen Fraktion eingebrachten Gesetzentwurfs über die Schlachtviehversicherung im preussischen Abgeordnetenhaus war der Landwirtschaftsminister Freiherr v. Hammerstein überhaupt nicht erschienen, sondern hatte einen „jüngeren Rath“ aus dem Ministerium zu seinem Vertreter bestellt. In konservativen Kreisen ist dieses Verhalten der Regierung allgemein aufgefallen und hat im Verein mit mehreren anderweitigen Symptomen der Verdrängung der Meinung Bismarcks, daß wir einer Politik entgegengehen, die nicht im Interesse des Schutzes der nationalen Arbeit überhaupt liegt.

Obgleich es nicht, wie sehr es zur allgemeinen Verwirrung dienen würde, wenn die Regierung sich entweder entschliesse, den auf Verschärfung der Vorlegung des Solltarifs gerichteten Wünschen gerecht zu werden, oder, falls dies aus sachlichen Gründen sich durchaus nicht erzielen ließe, wenigstens eine unabweisliche Rückgebung des Inhalts zu erlassen, daß die leitenden Stellen in

Uebereinstimmung mit den früher proklamirten Grundgedanken nach wie vor gewillt sind, an der Politik eines angemessenen vernünftigen Schutzes der nationalen Arbeit unverwundlich fest zu halten. Wie stark zumal in landwirtschaftlichen Kreisen die Empfindungen des Unmuths über die verzögerliche Behandlung der Solltariffrage bereits geworden sind, geht u. A. daraus hervor, daß ein führendes Blatt dieser Richtung erklärt, unsere Politik werde dadurch gekennzeichnet, daß sie sich stets anders gestalte, als man nach den Aussprüchen der verantwortlichen Minister und Staatsleiter annehmen müsse; dadurch würden auf die Dauer die besten Theile der Nation aus der aktiven politischen Betheiligung zurückgedrängt. Es sei ein Charakteristikum der heutigen politischen Entwicklung, daß bei verlagener Führung der Regierung die einander gegenüberstehenden Richtungen im politischen Leben sich unter Aufwand der besten Kräfte gegenseitig aufreißten, um es schließlich dann als ein glänzendes Ergebnis zu erreichen, daß nichts geübt oder vielmehr Alles beim Alten bleibe“. Wie es scheint, haben die politischen Sorgen, welche die Stimmen der Anhänger der Schutzpolitik drinnen im Lande furchen, auch bereits die Schwelle des Reichshauses überschritten und dort zu Erwägungen geführt, die sich zu der Befürwortung einer parlamentarischen Aktion verdrängen. Die „Deutsche Tagesztg.“ kündigt an, daß im Reichstag eine Interpellation über das Schicksal des neuen Solltarifs angeregt werden sei, die demnächst feste Gestalt gewinnen dürfte, und die „Wagheb. Ztg.“ fügt hinzu, daß der Führer des Bundes der Landwirthe, Abg. v. Wangenheim, eine längere Unterredung mit dem Reichskanzler gehabt habe. Eine offene Ausrede im Reichstage wäre in der That das Letzte; sie würde die Situation auf alle Fälle klären und den lähmenden Druck der Ungewißheit, der jetzt das ganze innerpolitische Leben gefesselt hält, beseitigen, sei es durch die zweifelhafte Klarstellung des Obiegens der schützamerikanischen Bewegung oder durch den Verzicht auf neuen Kompromissen.

Was unter allen Umständen auf das Schicksal mitzugesprochen werden muß, ist die von größter tendenziöser Böswilligkeit zeugende Behauptung der Wandeltendenz, daß der Wunsch der schützamerikanischen Mehrheit nach beschleunigter Einbringung des Solltarifs im Reichstage lediglich auf eigenmächtige parteipolitische Hintergedanken und Nebenabsichten zurückzuführen sei. Dieser Wunsch ist ganz im Gegentheil sachlich wohl begründet, wie sich aus folgender Betrachtung ergibt: Die am 31. Dezember 1900 ablaufenden Handelsverträge müssen bis zum 31. Dezember 1902 gekündigt werden. Geht nun, der Reichstag wird bis dahin in Folge verspäteter Einbringung der Vorlage mit den Verhandlungen über den neuen Solltarif nicht fertig, so sind zwei Möglichkeiten denkbar. Entweder die Kündigung erfolgt nicht; dann bleiben die Handelsverträge noch auf ein weiteres Jahr (bis Ende 1901) in Kraft und die Landwirtschaft hat den Schaden davon; oder die Kündigung erfolgt trotz der noch im Gange befindlichen Verhandlungen über den neuen Tarif; dann würde mit Ablauf des Jahres 1903 zunächst der autonome (d. h. einseitige, nicht vertragmäßige) alte deutsche Solltarif in Kraft treten und damit wäre wiederum dem Handel nicht gedient. Hiernach ist die rechtzeitige Fertigstellung des neuen Solltarifentwurfs und ebenso seine rechtzeitige Nachprüfung durch die Einzelstaaten und den Bundesrat in möglichst beschleunigtem Verfahren ein dringendes Erfordernis des allgemeinen wirtschaftspolitischen Interesses aller Erwerbsstände ohne Ausnahme, weil nur so der ebenfalls rechtzeitige Abschluß der parlamentarischen Verhandlung des Entwurfs gesichert erscheint.

Neueste Drahtmeldungen vom 26. April (Nachts eingehende Depeschen befinden sich Seite 4.)

Berlin. (Priv.-Tel.) In der Budgetkommission des Reichstags wurde heute das Gesetz über die Verpflegung der Kriegsanwärter und der Kriegsinvaliden in zweiter Lesung angenommen, ohne daß die Beihilfen erster Lesung eine materielle Verminderung erfahren. Nach Mittheilung der Regierung erhebt sich in Folge des Gesetzes der jährliche Bedarf für Invaliden auf 14 600 000 Mk. Die bereits in erster Lesung angenommene Resolution betreffend rechtzeitige Vorlegung der Revisionsgesetze bezüglich der Militärpensionen und des Militärrentengesetzes in nächster Session wurde wiederum genehmigt und außerdem eine Resolution beschlossen, welche jährliche Vorlegung von Ueberichten über Pensionserhöhungen verlangt. — In der 9. Kommission des Reichstags wurde heute die Beratung des vom Centrum beantragten Toleranengesetzes fortgesetzt und § 2 nach dem neueren Vorschlag des Centrums in folgender Fassung einstimmig angenommen: Für die Bestimmung des religiösen Bekenntnisses, in welchem ein Kind erzogen werden soll, ist die von den Eltern vor oder nach Eingehen der Ehe getroffene Vereinbarung maßgebend. Die Vereinbarung ist auch nach dem Tode des einen oder beider Elternteile zu befolgen. Alsdann gelange noch § 2 gegen 3 Stimmen wie folgt zur Annahme: In Ermangelung einer Vereinbarung der Eltern gelten für die Bestimmungen des religiösen Bekenntnisses, soweit nicht nachfolgend ein Anderes vorgeschrieben ist, die Vorschriften des bürgerlichen Gesetzbuches über die Sorge für die Person des Kindes. Stehe dem Vater oder der Mutter das Recht und die Pflicht, für die Person des Kindes zu sorgen, neben einem dem Kinde gestellten Vormund oder Pfleger zu, so geht bei einer Meinungsverschiedenheit über die Bestimmung des religiösen Bekenntnisses, in welchem das Kind zu erziehen ist, die Meinung des Vaters oder der Mutter vor. Das religiöse Bekenntnis des Kindes kann weder von dem Vormund noch von dem Pfleger geändert werden. Die Beratung wird Dienstag fortgesetzt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Das Abgeordnetenhaus nahm die erste Lesung des Antrags von Bodeberg und Genossen (konf.) auf Annahme eines Gesetzes betreffend die Förderung der inneren Kolonisation vor. Der Gesetzentwurf fordert 12 Millionen aus Staatsmitteln zum Ankauf und zur Vertheilung von Grundstücken. Die neu zu besiedelnden Stellen sollen nur als Rentenlöhner verkauft werden dürfen. Mit der Förderung der inneren Kolonisation erklärten sich sämtliche Mitglieder einschließend der der Regierung einverstanden, doch wurden im Einzelnen mehrfach Bedenken gegen den vorgeschlagenen Entwurf erhoben, insbesondere leitens der Linken. Schließlich wurde der Antrag an die zur Vorberatung der Vorlage betreffend die General-Kommission eingeleitete Kommission verwiesen. Montag Antrag Barth betreffend Neueintheilung der Landtagswahlkreise.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Kanalkommission des Abgeordnetenhauses setzte heute die allgemeine Diskussion über den Mittelkanal fort, ohne zu einer Beschlußfassung zu kommen. Abg. v. Rintz (konf.) widersprach u. A. der Meinung, daß durch Ablehnung des Kanals ein Wegfall für den Osten und Westen geschaffen würde, indem er darauf hinwies, daß viele Industrie- und Bergbau-Gewerke des Kanals seien. Abg. Schwarz (Centr.) bejahte die Kanalisierung der Lippe anstatt der Elbe und meinte, daß der Mittelkanal wenn auch jetzt abgelehnt, so doch später der Regierung als reifer Frucht in den Schoos fallen würde, wenn sie jetzt nur das nehme, was sie bekommen könne. Abg. Graf Limburg (konf.) hielt ein Sinken der Eisenbahneinnahmen durch Verringerung des Verkehrs im Folge des Kanals für unausbleiblich. Hauptächlich stimmten seine Freunde gegen die Unter-Lippe, weil damit der Staat die Verhältnisse über die Lippe verliere. Abg. v. Eymann (nat.-lib.) meinte, daß auch die Unter-Lippe gebaut werde, wenn jetzt die Unter-Lippe fertiggestellt werde. Abg. Freiherr v. Jellisch (freik.) erklärte, die Zeit zur Entscheidung sei noch nicht gekommen, es sei denn, der Vice-Präsident des Staatsministeriums könne die Versicherung geben, daß die Solltarifreform den wirtschaftlichen Bedürfnissen des Landes, insbesondere denen der Landwirtschaft entsprechen werde. Für den Fall der Annahme des Mittelkanals wollten er und seine Freunde ebenso wie die Schleiher im Geheh einschalten, daß die beschriebene Landestheile durch Tarifermäßigungen entschädigt werden. Ferner sollen die Jahresraten für den Bau des Kanals durch den Staat festgesetzt werden. Man werde dann entsprechend der Finanzlage das Bauteil bestimmen können. Sollte sich dieses Programm nicht ausführen lassen, so bleibe nichts übrig, als vorläufig die Entscheidung über den Mittelkanal auszuschieben. Finanzminister v. Wiquel konstatirte wiederholt, er würde sich nie entscheiden haben, für den Kanal einzutreten, wenn dadurch die Finanzen gefährdet würden. Endlich erklärte Abg. Herold (Centr.), seine Freunde ständen auf dem Standpunkt, nur die Mittellinie auszubauen, ebenso die Regulierung der Flüsse im Osten zu bewilligen, dagegen den Mittelkanal hinauszuschieben. In 5 bis 6 Jahren werde sich die Lage geklärt haben, dann könne man sich auch über den Mittelkanal entscheiden. Die Beratung wird Dienstag fortgesetzt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Chef des Militärkabinetts, Generaloberst der Infanterie v. Sahlke, der General der Kavallerie Prinz von Sachsen-Altenburg und der Generaladjutant des Kaisers, General der Infanterie Bromberg u. Scheffler sind begangen heute die Heier ihres 50jährigen Militärdienstes in die Kaiserpalast. Der General der Kavallerie, Prinz Leopold von Schwarzburg-Sondershausen, beging gestern den Tag, an welchem er vor 50 Jahren in die preussische Armee eingetreten war. Generaloberst v. Sahlke erhielt vom Kaiser die Brillanten zum Schwarzen Adlerorden. Der König von Sachsen überreichte dem Jubilar eine kostbare Brieftasche ans Meißner Porzellan. — Der ehemalige Senatsekretär des Reichshausamtes Kaiserlicher Wirk. Geh. Rath Emil v. Burkhart, der kürzlich Präsident der Seehandlung war und dann in den Ruhestand trat, ist gestern Nachmittag an einem Herzschlag im 65. Lebensjahre gestorben.

Berlin. (Priv.-Tel.) Feldmarschall Graf Waldersee verließ heute aus Veling: 15 Kilometer nördlich vom Bahnhof bei Vetaldo, westlich von Zandhau, nach einer kommissarischen Untersuchung einen Zusammenstoß mit einer starken Kavallerie-Abtheilung. Britische und japanische Truppen und eine Kompanie Javanen sind zur Unterstützung abgegangen. Sie haben die Kavallerie nördlich von Veling angegriffen und sie über die große Mauer zurückgeworfen. 9 Mann der verbündeten Streitkräfte sind dabei verwundet worden.

Frankfurt a. M. Aus Griesheim wird berichtet, daß die Zahl der Todten 15 nicht übersteigen dürfte. Möglicher Weise befinden sich unter den Trümmern noch einige Leichen, die aber die angegebene Zahl nicht wesentlich steigern würden. Von den Körpern, die zumest schnell verbraucht sind, wurden 12 identifizirt, darunter Dr. Jofob. Unter den Verletzten befinden sich der Direktor des Hauses Dr. Lang und 4 Mitglieder der Fabrik. Die Zahl der schwer und leicht Verletzten ist sehr groß. Im Frankfurter Krankenhaus befinden sich 400 und über 20 Schwerverletzte wurden nach Joch in's Krankenhaus gebracht. Die Verwundungen befinden in Knochenbrüchen und Brandwunden. An dem Aufkommen mehrerer Schwerverletzten wird gearbeitet. Das Gebäude, in dem die Explosion stattfand, ist vollständig vom Erdboden weggerafft. Zahlreiche Obdachlose, die zumest während der Nacht mit ihrer gelammten Habe unter freiem Himmel kampierten, werden nach Möglichkeit in Frankfurt untergebracht. Die öffentlichen und die private Wohlthätigkeit sind in vollem Gange. Eine weitere Explosion erfolgte bisher nicht.

Köln. (Priv.-Tel.) Auf die im Dezember v. J. von Gewerbetreibenden des Saargebietes an die Bergwerksdirektionen Saarbrückens gerichteten Eingaben um Ermäßigung der Preise für zur Kohlfahrt bestimmte Kohlen erfolgte vom Handelsministerium ein ablehnender Bescheid.

München-Gladbach. (Priv.-Tel.) Die Friedhofsanstalt in Odenkirchen wurde von dem inzwischen verstorbenen Arbeiter Witz verurtheilt, welcher erst jüngst aus einer Irrenanstalt entlassen worden ist.

Thorn. (Priv.-Tel.) Die Strafkammer verurtheilte den Buchdruckereibesitzer Solveter Bakowski, hier, wegen Anreizung verschiedener Klassen der Bevölkerung zu Gewaltthatigkeiten in einem öffentlichen Reden gefährdenden Weise, begangen durch Drucklegung von 5 Liedern in der politischen Wiederankündigung „Es lebe das politische Lied“ zu 1 Monat Gefängnis, erkannte auch auf Einziehung der Bücher und Vernichtung der Platten.

Friedrich & Alökner,
 Sternstr. 10, Dresden.
 Sternstr. 10, Dresden.
 Sternstr. 10, Dresden.

Nachricht und auch die Knochen der herrlichen Magneten sind im ...

Das zur Erinnerung an den Tod des Prinzen Albert ...

Der Dresdner Militär-Briefstaubklub wird am 5. Mai ...

Am 7. März durch Erbblitter in Leipzig die ...

Der Theodor Hauschild, Schwiegervater des in ...

In den Kreisen der Mühlen- und Sägewerks ...

Das Anterbande Männer-Theater (Ober ...

Die Königin Viktoria, die am 1. Mai im ...

Körperschubenten in ihrer bunten Tracht kommt den ...

Einmal 150 Briefstauben von Brockau aus nach ...

Am 6. bis 8. Juni findet in Berlin ein Inter ...

In den Kreisen der Mühlen- und Sägewerks ...

Das Anterbande Männer-Theater (Ober ...

Die Königin Viktoria, die am 1. Mai im ...

Die Königin Viktoria, die am 1. Mai im ...

In der ...

blenden, im Sinne des allen römischen Reiches, die ...

Tagegeschichte

Deutsches Reich. Der Kaiser hat das angebliche ...

Im Garten der Marine-Akademie zu Kiel hat der ...

In dem sechzigjährigen Jubiläum des Groß ...

Der Bundesrat hat den preussischen Antrag auf ...

Der General von Schwarzhoff, schreibt ein Freund ...

Die beiden Söhne des Königs von Siam, welche ...

Der Kaiser in Bonn.

Wie bereits gemeldet, besuchte der Kaiser am ...

Wie bereits gemeldet, besuchte der Kaiser am ...

theilzunehmen, welche am 2. Mai vom Reichspräsidenten...

Die weltlichen Vereinigungen hatten bei der Brau...

Lehrerrecht. In Wien wird für den kommenden Sonntag...

Ungarn. Der Ministerpräsident gab in Budapest zu Ehren...

Frankreich. Wie die übrigen Ausländer, deren Schanz...

Zwischenfall. Ein unangenehmer Zwischenfall beschäftigte...

England. In der Unterhausung vom 19. d. M. hatte...

Russland. Der französische Minister des Auswärtigen...

Heber Lemberg kommt die Nachricht von einem Brief...

Am Montag die Hochschulen wieder eröffnet worden...

eine Versammlung von Studierenden an den unter seiner Kontrolle...

Amerika. Der „New-York Herald“ meldet aus Rio de...

Kunst und Wissenschaft.

In der Royal Hofoper geht heute Abend Verdi's...

Die Chronik der Künstler, deren Werke auf der...

Sonabendbesprechungen in der Kreisliche. Kommissar...

Weimar. 24. April. Der Vortrag des deutschen Hof...

Siegfried Wagner's Herzog Wildfang hat es auch...

In Wien ist am 21. d. M. einer der ältesten Wiener...

Am Montag die Hochschulen wieder eröffnet worden...

einer geladenen Gesellschaft. Den Text zu den „Jahreszeiten“...

Die italienische Tragödin Ristori hat sich, 80 Jahre alt...

Die Einweihung des neuen Gebäudes des Konserვა...

Wetterbericht des kgl. k. Meteorolog. Instituts in Chemnitz...

Table with 10 columns: Ort, Bar., Wind, etc. for various locations.

Die Drehung des Windes nach Norden brachte am 26. April...

Dresden, 26. April. Barometer von Decker Wiegand...

Table with 7 columns: Wasserstand der Elbe und Moldau.

Für unsere Hausfrauen. Was lassen wir morgen's...

Dresden, 26. April. Bericht über die Waarenpreise...

Extensive list of market prices for various goods like flour, oil, etc.

Angenommen, beförmliche Weikweise, wir Lauenburger...

Magnumfrank, Wirtwein, aber auch jeder gesunde...

Gelber Ingber-Liqueur (Magnum) aus dem...

Wetterbericht. Ihre Kunden täglich mit frisch gebräuten...

Wiege Altar Grab.

Wien: Martha Friedrich m. Kaufmann Hermann Debus, Waisen. Anna Mittel, Goldh. m. Direktor G. Fr. Prockmeyer, Bernburg. Emma dem. Kreutzschmar geb. Rüdich m. Gymnasial-oberlehrer Kurt Junge, Leipzig.

Die Geburt eines munteren Jungen zeigen hochachtungsvoll Michael Siedel und Frau Elisabeth geb. Klüger.

Unserm Vater im Himmel, dem Herrn über Leben und Tod, hat es gefallen, unsern lieben Sohn und Bruder Oskar Schuffenhauer in seinem 20. Lebensjahre aus der Zeitlichkeit in die Ewigkeit abzurufen.

Gestern früh 6 1/2 Uhr verstarb nach längerem, in Geduld ertragenen Leiden unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann Herr Gustav Asten, tiefbetrübt von den Hinterbliebenen.

Heute Morgen 7 1/3 Uhr entschlief sanft nach jahrelangem, schwerem Leiden unsere liebe, gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Ottilie Schröder geb. Colditz in ihrem 67. Lebensjahre.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie für den überaus reichen, kostbaren Blumenkranz und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte meines theuren, innigstgeliebten Gatten Otto Clemens Petermann sage allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten meinen herzlichsten, innigsten Dank.

Camilla verw. Petermann geb. Jahn.

Für die uns beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen, des Herrn Kaufmann Max Hirsch dargebrachte innige Theilnahme bitten wir unseren herzlichsten Dank.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten nur hierdurch die traurige Nachricht, daß unser guter lieber Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater, der privatisirende Gerbermeister Herr Heinrich Ernst Diesend im 84. Lebensjahre nach schweren, in christlicher Geduld getragenen Leiden, heute Abend 1/8 Uhr sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Donnerstag den 25. ds. Nachts 11 Uhr starb nach schwerem Leiden meine liebe gute Frau Friederike Emilie Otto.

Beim Hinscheiden meines lieben, theuren Gatten ist mir von nah und fern so viel herzliche Theilnahme entgegengebracht worden und spreche ich nur hierdurch für die, sowie für den reichen Blumenkranz allen Verwandten und Bekannten mein innigsten und herzlichsten Dank aus.

Verloren + Gefunden. Vollständig werthlos für Jeden in die am Donnerstag verloren gegangene schwarze Filzfarbentarte, welche gegen gute Belohnung Hotel Stadt Dresden, Heinrichstr. 11, abgegeben wird.

Rehbock ist eingetauscht, der rechtmäßige Besitzer kann seinen gegen Erstattung der Injektions- u. Futterkosten abholen bei Gutsbesitzer G. Wend, Reichenhain, Post Ritzsch, Dresden.

Schwarzer Spitz entlaufen ohne Halsband u. Steuerzeichen. Gegen Belohnung abgegeben Friedrichstadt, Rohlhauerstraße 2.

Kirchen-Nachrichten für den Sonntag, Juli 15. 1. Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Veranstaltungen: Sonntag, 17. ds. Monats: 10. 1. Sonntag: 12 Uhr Gottesdienst mit dem Festgottesdienst des 4. und 5. Bezirks: Lützenhagen.

Veranstaltungen: Sonntag, 17. ds. Monats: 10. 1. Sonntag: 12 Uhr Gottesdienst mit dem Festgottesdienst des 4. und 5. Bezirks: Lützenhagen.

Veranstaltungen: Sonntag, 17. ds. Monats: 10. 1. Sonntag: 12 Uhr Gottesdienst mit dem Festgottesdienst des 4. und 5. Bezirks: Lützenhagen.

Veranstaltungen: Sonntag, 17. ds. Monats: 10. 1. Sonntag: 12 Uhr Gottesdienst mit dem Festgottesdienst des 4. und 5. Bezirks: Lützenhagen.

Veranstaltungen: Sonntag, 17. ds. Monats: 10. 1. Sonntag: 12 Uhr Gottesdienst mit dem Festgottesdienst des 4. und 5. Bezirks: Lützenhagen.

Veranstaltungen: Sonntag, 17. ds. Monats: 10. 1. Sonntag: 12 Uhr Gottesdienst mit dem Festgottesdienst des 4. und 5. Bezirks: Lützenhagen.

Veranstaltungen: Sonntag, 17. ds. Monats: 10. 1. Sonntag: 12 Uhr Gottesdienst mit dem Festgottesdienst des 4. und 5. Bezirks: Lützenhagen.

Veranstaltungen: Sonntag, 17. ds. Monats: 10. 1. Sonntag: 12 Uhr Gottesdienst mit dem Festgottesdienst des 4. und 5. Bezirks: Lützenhagen.

Veranstaltungen: Sonntag, 17. ds. Monats: 10. 1. Sonntag: 12 Uhr Gottesdienst mit dem Festgottesdienst des 4. und 5. Bezirks: Lützenhagen.

Veranstaltungen: Sonntag, 17. ds. Monats: 10. 1. Sonntag: 12 Uhr Gottesdienst mit dem Festgottesdienst des 4. und 5. Bezirks: Lützenhagen.

Veranstaltungen: Sonntag, 17. ds. Monats: 10. 1. Sonntag: 12 Uhr Gottesdienst mit dem Festgottesdienst des 4. und 5. Bezirks: Lützenhagen.

Veranstaltungen: Sonntag, 17. ds. Monats: 10. 1. Sonntag: 12 Uhr Gottesdienst mit dem Festgottesdienst des 4. und 5. Bezirks: Lützenhagen.

Seite 5 "Friedrichs-Markt" Sonntag, 27. April 1901 Nr. 116

Seite 5

Seite 5

Handschuhe.

Stoffhandschuhe, Frühjahrs-Neuheiten,
40, 50, 75, 95 Pf.
Schwedische Damenhandschuhe 4 Kn.
1,10 M., 6 Paar 6,35 M.
Glacé-Handschuhe für Damen, m. Kn.
oder Druckkn. 1,25, 1,50, 2 M. etc.
Glacé-Herrenhandschuhe mit Druckkn.
1,50, 2,-, 2,50 M. etc.

Cravatten.



Täglich Eingang von Neuheiten in schönster
Farbenstellung.

Ia. Seide pr. Stück 95 Pf., 3 Stück 2,50 M.
„Push“, Neuheit! Stück 1,50, 3 Stück 4 M.

Beste Auswahl, billige Preise.

Wäsche.

Unsere Marke.
Kragen, alle Formen
Manschetten, neue Façon, pr. Stück 40 Pf.,
pr. Dtzd. 4,50 M.
Hemden, weiss und farbig, Preise billigst.

Hermanns & Froitheim

Pragerstrasse 16.

7. Mal Ziehung!

Lotterie der 26. Dresdner Pferde-Ausstellung
1 Loos 3 Mk., 11 Loose 30 Mk.

Dresdner Blumensäle

früher Guldne Aue,
Dresden, Blumenstrasse 48.
Grosses Ball- u. Vergnügungs-
Etablissement der Residenz.

Sonntag, den 28. und Montag den 29. April,
Beide Tage

**Große öffentliche
Parade-Ballmusik.**

Morgen Sonntag von 4-6 Uhr

Freier Tanz,

10 Uhr große, außerordentliche Fest-Polonaise,
Spenden gratis.

Montag von 7-10 Uhr

Freier Tanz,

10 Uhr

große bomböse überraschende
Baumbluth-Polonaise,

oder ein **Rendez-vous im Schooner Grund.**
Jede Dame und jeder Herr wird zu der Baumbluth-Partie
auf das Eleganteste kostenfrei eingeladen.

Eintritt 20 Pf. Schluss 12 Uhr.

Es ladet dazu ergebenst ein
Achtungsvoll **Max Tettenborn.**

Hotel Dingle

Seestrasse-Altmarkt.
Zimmer von Mt. 1,50 an.

Großes Restaurant.

Diners zu Mt. 1,25. Abdom. Mt. 1.
in reicher Auswahl.

Heute sowie jeden Sonnabend
Prager Schinken in Brotteig
mit warmem Kartoffelsalat.
Hochachtungsvoll **Kob. Zschäkel.**

Winde

zum Aufzug von Waaren, mögl.
mit Uebertragung für 200-300
Pilo Traght. zu kaufen gesucht v.
Hermann Kallisch, Bauken.

Wagn.-Pianino

Ein ganz vorz. kreuzsaitiges
Wagn.-Pianino
ist sehr billig zu verkaufen.
Karlshofstr. 53, 2. E.
Verk. 1891. selbste hochf. Centel-
Fingebutter. Postbänder von
10 Pf. Mt. 8,50. Sühnenbutter
Mt. 7,60 franco. 999 Nachn. Maria
Schuster, Def., Kaufmann, D. W.

Trauer-Kleider

in neuen und hochmodernen Ausführungen in
jeder Preislage.

Trauer-Blousen

vom einfachsten bis hochfeinsten Genre und
durchwegs neuen Façon.

Trauer-Stoffe,

Spezial-Artikel des Etablissements,
in Wolle, Halb-Seide und Seide.

Trauer-Crêps,

englische, französische und deutsche Fabrikate
von 60-120 cm Breite.

Kostüm-Röcke,

hochene Façon in allen Stoffarten bis zu
den hochgelegtesten.

Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König Johann-Str. Nr. 6.

Sommerfrische Gasthof Grillenburg

empfeht sich dem geehrten Publikum, Gesellschaften und Vereinen
bei Ausflügen als lohnende Partie in den schönen Grillenburger
Dachwald. Bequem von Tharandt, Ode Krone zu erreichen, von
Grillenburger in ¼ Stunde. Für gute Bewirtung sorgt bestens

Paul Glanzberg.

NB. Empfehlung für große Vereine einen Festplatz zur Abhaltung
von großen Festen, Wiesn u. l. w. Sitzplätze für 800 Personen,
direkt am Wald gelegen. **D. O.**

Verbot.

Zur Verwaltungsbezirke der unterzeichneten Behörden werden
für den 28. April und 1. Mai laufenden Jahres alle öffentlichen
Auf- und Umsätze, sowie alle An- und Versammlungen
auf Straßen und Plätzen oder sonst im Freien auf Grund
der §§ 12 und 13 des Gesetzes vom 22. November 1850, das
Versammlungs- und Versammlungsrecht betreffend, auch § 1 der Verordnung
vom 9. Juli 1872, den Verkehr auf den öffentlichen Wegen
betreffend, hiermit ausdrücklich verboten.

Den Auf- und Umsätzen sind gleich zu achten sogenannte
Maffenbasiergänge, auch wenn sie nur gruppenweise und ohne
feste Gliederung sich bewegen.

Zwischenhandlungen gegen dieses Verbot werden auf Grund des
§ 33 des obenangeführten Gesetzes oder § 1 obiger Verordnung
an den Theilnehmern, Ordnern, Leitern und Rednern mit
entsprechender Geld-, Gefängnisstrafe oder Haft, insofern im ein-
zelnen Falle auf Grund des Reichsstrafgesetzbuches nicht härtere
Strafe einzutreten hat, geahndet werden.

Die Gendarmerie und die zuständigen Polizeibehörden sind an-
gewiesen, gegen jeden Versuch unerlaubter Auf- oder Umsätze be-
ziehentlich An- und Versammlungen strengstens einzuschreiten.

Dresden, am 26. April 1901.

Die Königliche Polizeidirektion.

Le Maître.

Die Königlichen Amtshauptmannschaften
Dresden - Altstadt und Dresden - Neustadt.

Dr. Schmidt. v. Craushaar.

Ausschreibung der Sandsteinarbeiten

für den Neubau des Dienstgebäudes für den Kgl.
Kreissteuerrath, die Kgl. Bezirkssteuereinnahme
und die Kgl. Zollabfertigung für Postgüter in
Dresden, Annenstrasse.

Das 1. Loos der Sandsteinarbeiten soll vergeben werden.
Preislisten nebst Zeichnungen sind im unterzeichneten Landbauamt,
Rammelsbüttelstr. 16, 11, gegen Erlegung von 6 Mt. zu entnehmen.

Die Bewerber, welche Anwesenheitsnachweise sein müssen, wollen
ihre Angebote bis zum 6. Mai Vorm. 9 Uhr an das
Landbauamt kostenfrei einreichen.

Die Bauleitung behält sich die Auswahl unter den Bewerbern,
sowie die Trennung der Arbeiten in verschiedene Theile ausdrück-
lich vor. Die Bewerber bleiben bis zum 25. Mai an ihr Angebot
gebunden.

Dresden, 26. April 1901.

Königliches Landbauamt II.
Hülse, Bautsch.

Gasthof Pennrich,

am Ausgang des Schooner Grundes,

hält einen geehrten Publikum, sowie Vereinen seine renomirten
Kochkünstler, Saal mit Instrument, sowie Garten mit Musikanten
zu freundlicher Benutzung bestens empfohlen.

Sonntag den 28. April **Ballmusik.**

Hierzu ladet ergebenst ein **C. Mauckisch.**

Das Bowes-Museum, Liverpool, England.

Die Herren Brand & Leece, Hannover Street, Liverpool, sind
von der Testamentsvollstreckung des verstorbenen James S. Bowes
Esq. (vormals Liverpool Consul & N. R. des Kaisers von Japan
und Autor mehrerer berühmter Werke der Komit. Kunst in Japan,
Japan, Wästen etc.) beauftragt worden, am Montag den
6. Mai prox. und an den 10 folgenden Tagen - Sonnabend
und Sonntag ausgenommen - zu **Streatlam Tower, Prince's
Road, Liverpool, England.**

die ganze wunderschöne Sammlung

von japanischer Keramik, Emailen, Lacken,
Bronzen, Gemälden, Büchern, geschnitztem
Elfenbein etc.

zur öffentlichen Auktion u. zum Verkauf zu bringen.
Alle obigen Artikel wurden von Herrn Bowes während seines
ganzen Lebens sorgfältig gesammelt und bilden eine der schönsten
existirenden Sammlungen.

Die zahlreichen Specimen zeigen die besten Produktionen
japanischer Kunst und Industrie aus der ältesten Zeit bis dato
und mehrere sind außerordentlich selten und antik.

Kataloge zum Preise von Mt. 1,40 franco. werden auf Anfrage
von Messrs. **Brand & Leece, 60 Hannover Street,
Liverpool, England,** bezogen.

Gewerbehaus.

Zonntag den 28. Nachm. 1/2 und Abends 1/2 8 Uhr.
Montag den 29. und Dienstag den 30. April
Abends 1/2 8 Uhr

Gr. Künstlerconcerte des neuen Wiener Philharm. Orchesters

50 Künstler unter Leitung ihres Dirigenten
Kapellmeister **Carl Etig** aus Wien.

!! Nur 4 Concerte !!

Eintrittspreis 1 Mk. zum Sonntag-Nachm.-Concert 75 Pf.
Karten im Vorverkauf 1 75 Pf. für Sonntag-Nachm.
1 50 Pf. bei **F. Nies** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer**
(F. Blömer), Neustadt, von 9-1 und 3-6 Uhr. Am
Sonntag nur im Gewerbehaus.

Victoria Salon

Nur noch wenige Tage
des grosse Transformations-Ensemble

„Flotte Geister“ und sämtliche Attraktionen.

Eintritt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Vorverkauf im Vestibule.
Im Tunnel von 7 Uhr an: **Frei-Concert.**

Grosse Wirthschaft im Kgl. Grosseu Garten.

Täglich großes Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirectors
A. Wentscher.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Palast-Restaurant

Hotel Philharmonie.

Heute

2 Grosse Concerte.

ausgeführt von der Damen-Kapelle **Nikloska**
(13 Damen, 2 Herren) und der
Soprano-Sängerin **Iránl. Nilus.**

Eintritt frei! Anfang 4 Uhr und 8 Uhr.
Hochachtungsvoll **W. Heinze.**

Waldschlösschen- Terrasse.

Erstes u. grösst. Concert-Garten-Etablissement
der Residenz.

Konkurrenzlose Fernsicht.
Sonntag den 28. April

1. grosses Concert.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf.
Hochachtungsvoll
Hermann Hoffmeister.

König Albert-Passage.

Wilsdrufferstrasse.

Täglich CONCERT der Wiener Solisten.

Anfang 4 Uhr bis 11 Uhr Abends.

Eintritt frei!

Stadtwaldschlösschen.

Postplatz.

Täglich Gesangs- und Instrumental-Concert

des Original-Münchener Damen-Ensembles.

(Dir. **Frl. Martinovskya.**)

Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

Internationale Kunstaussstellung

Dresden 1901.

20. April - 20. Oktober.

Geöffnet von früh 9 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit.

Eintrittspreis 1 Mark.

Central-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr Vorstellung.

Nur noch bis 30. April

Das glänzende April- Programm.

Eintrag 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Kasse im Vestibule tagsüber von 10 Uhr ab geöffnet.



ZOOLOGISCHER-GARTEN

Letzte Woche (Schluss den 28. ds. Mts.)

im Concerthaus ausgestellt:

„Krao“, die behaarte Siamesin. Zu be-
sichtigen von 11-1 Uhr und 3-7 Uhr
(Sonntags und Sonntags bis 8 Uhr) Abends.

„Der grösste Gorilla“,
der je erlegt worden ist.

Ethnographische Gegenstände aus Hinteramerika.
Sibirische Gehörne und Geweihe.

Heute Sonnabend den 27. April von Nachm. 5 Uhr an und
morgen Sonntag den 28. April von Nachm. 4 Uhr an

Grosses Concert

von der Kapelle des K. S. I. (Leib-)Grenad.-Regim. Nr. 100,
Direktion: Kgl. Musikdirector **O. Herrmann.**

Morgen Sonntag den 28. zum Schlußtag der Ausstellung

Eintrittspreis ausnahmsweise

25 Pfg. die Person.
Die Direktion.

Concerthaus Zoolog. Garten, Entréefreies Restaurant mit Garten

(Bäcker: **Adrian Jacobsen**),
empfiehlt für Familien- und Damenkränzchen **Kaffee** in halben
und ganzen Portionen.

Täglich frischgebackenen **Kuchen** in versch. Sorten.
Billige Abendkarte für warme u. kalte Speisen.

Echte Biere.

„Elisenruhe“

Böhmischplatz 16, Ecke Wintergartenstrasse.
Heute und folgende Tage Anstich des so beliebten

Kulmbacher Bock

aus der Export-Bierbrauerei vorm. **Carl Petz**, Kulmbach.
Ferner empfehle meinen schon längst bekannten guten bürger-
lichen **Mittagstisch**. Stamm zu jeder Tageszeit. Bestenfliegte
Biere und Weine.

Jeden **Mittwoch Schlachtfest.**
Zimmer mit Piano für Gesellschaften und Vereine.
Hochachtungsvoll **Louis Quack.**

Apollo-Theater

Dresden-N., Görlitzerstr. 8.
Nur noch einige Tage das vorzügliche Programm!
Jede Nummer excellent! **C. Jul. Fischer.**

Café Molke

Inhaber: **Ernst Beyer.**
Täglich Nachtparade.

26. Dresdner Pferde-Ausstellung

am 4., 5. und 6. Mai d. J.

- Die Ausstellung ist geöffnet am 4. und 6. Mai von
8 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends, am 5. Mai von 11 Uhr
Vorm. bis 7 Uhr Abends. Täglich Militär-Concert.
- Die **Prämierung** der ausgestellten Pferde beginnt am
4. Mai Vorm. 10 Uhr.
- Sonntag den 5. und Montag den 6. Mai Nachm.
von 1/2 3 Uhr ab, sowie bei Anwesenheit des Königs
lichen Hofes finden **Vorfürungen** von Militär-
pferden, der ausgestellten Pferde sächsischer Jucht, der
prämiierten und der zur Verlosung angekauften Pferde
statt. An diese Vorfürungen schliessen sich ein **Preis-
reiten** und **Preisfahren** an.

- Die Ziehung der mit der Ausstellung verbundenen
Lotterie wird am 7. Mai vor Notar und Zeugen auf
dem Ausstellungspalast vorgenommen.
- Tageskarten (zum einmaligen Besuch): **1 M.**; Dauers-
karten **3 M.**
- Verbindung nach dem**

Ausstellungsplatz in Seidnitz:

Eisenbahn: Fahrtdauer 8 Minuten:
ab Dresden-Hauptbahnhof: 8, 9³⁰, 10³⁰, 12³⁰, 1³⁰,
3³⁰, 4³⁰, 5³⁰, 6, 7, 7³⁰
ab Reick: 8³⁰, 9³⁰, 10³⁰, 11³⁰, 12³⁰, 1³⁰, 2³⁰, 4³⁰,
5³⁰, 6³⁰, 7³⁰.

Omnibus:
ab Bismarcker-Platz in Dresden } täglich nach Bedarf.
ab Ausstellungspalast

Elektrische Strassenbahn:
Altmarkt-Bismarcker Platz } Grana (Gasthof
ober } „Zur Grünen Wiefe“
Neumarkt-Johann Georgen-Allee } von dort: Omnibus.

Das Comité für die Dresdner Pferde-Ausstellungen.

Loose und Gewinne der 26. Dresdner Pferde-
Ausstellungs-Lotterie werden durch Herrn **Alexander
Hessel**, hier, Weisgasse 1, ausgegeben.

Lincke'sches Bad.

Heute Eröffnung
der idyllisch an der Elbe gelegenen

Drachen-Schänke

nach vollständiger Renovation u. bedeutender Vergrößerung.

Ausschank nur echter Biere.

Weine renommirtester Firmen.
Kaffee in ganzen und halben Portionen.

Reichhaltige Speisekarte zu kleinen Preisen.

Jeden Abend von 6 Uhr ab als **Spezialität**
eine **warme Speise.**

Sonntag: Schmorbraten mit Macaroni 40 Pf.
Montag: Riechtsteiner Fleisch 40 „
Dienstag: Münchner Schlachtküchle oder Goulasch 40 „
Mittwoch: Tatarsteak 40 „
Donnerstag: Souverbraten mit Knödel 40 „
Freitag: Leberknödel 40 „
Sonntags: Röstelschweinshoehen mit Reis und Kraut 40 „

Jeden Donnerstag selbstgebackene Bierplinken.

Eingang von der Elbseite und Schillerstrasse.
Für zahlreichen Besuch bittet

Hochachtungsvoll
Rich. Naumann.

Walhalla-Theater,

Freibergerstrasse 69. Elektrische Bahn: Haltestelle Florastrasse.
Eröffnung der Sommertheater-Saison. (Dir. **Otto Emanuel Wohl**.)

Mittwoch den 1. Mai Abends 8 Uhr:

Der Bure und sein Kind.

Historisches Volkstüd mit Gesang in 5 Acten von **Otto Wohl**.
Reiseb. Platz (num.) 75 Pf., Parquet 50 Pf., Gallerie 30 Pf.
Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.

P. P. Ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst ein-
ladend, werde ich stets bestrebt sein, aus dem Reiche der
völlschönlichen Literatur bei mähigen Eintrittspreisen
Gutes zu bieten. Hochachtungsvoll Die Direktion.

Neu-Eröffnung der größten Radfabrik Dresden's

66 Pillnitzerstrasse 66.

Vertrieb der weltberühmten **Brennabor-Räder**, sowie Depot
von **Motorwagen.**

Reparatur von Radrädern, Reparaturen aller Systeme.
Constante Zahlungsbedingungen.

Heinrich Günther u. Georg Schönert.

Bei dem unterzeichneten Batallion ist eine Anzahl unbrauch-
barer **Waffen** und **Ausrüstungsstücke** zu verkaufen.
Offerten werden bis 3. Mai d. J. entgegengenommen.
Königliches 1. Train-Batallion Nr. 12.

Verantwortl. Redacteur: **Erwin Sander** in Dresden. - Verleger und
Drucker: **Wiesch & Reichardt** in Dresden, Markstraße 26.
Eine Gewähr für das Erscheinen des Anzeigen an den vorgeschriebenen
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 24 Seiten incl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen **Abendausgabe**, sowie die **Dummkopfs-
Beilage.**

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Sonnabend, 27. April 1901 Nr. 116

Amerikanische Eisenbahn-Aktien.

Unsere Rem-Divert Fabelgarnen senden wir allen Interessenten gegen Vergütung der Telegrammgebühren auf Wunsch drabstlich zu.
Unsere täglichen Cours- und Stimmungsbörsen, deren Informationen sich anerkanntermaßen günstig bewährt haben, sind für Operationen in Amerikanern unentbehrlich, und senden wir diese auf Verlangen ebenfalls auf Wunsch zu.
Unsere diversen Spezial-Artikel, Prospekt in deutscher Sprache gratis und franco.
Wir eröffnen spekulative Conto in Amerikanern gegen 10% in Winnen gegen 20% Dedung und beliehen börsenfähige Aktien bis zu 75% des Marktwertes gegen 6% Zinsen p. a.
The London & Paris Exchange, Ltd. (A-G.), 24, Throgmorton Street, London, E. C. Telegr.-Adresse: „Plenarily, London“.

| Activa. | | | | Bilanz per 31. Dezember 1900. | | | | Passiva. | | | | |
|---|--------------|---------|----|-------------------------------------|--|---|---|--|-----------|----|---|----------------|
| | | ℳ | ¢ | | | ℳ | ¢ | | | ℳ | ¢ | |
| In Grundstücken-Conto. | | | | | | | | | | | | |
| Gebäude-Conto, Werth 1. Januar 1900 | ℳ 810,533.04 | 80,000 | — | Per Actien-Capital-Conto | | | | 3,000,000 | — | | | |
| Abreibung 1% | ℳ 8,405.34 | | | 6000 Stück Genussscheine | | | | — | — | | | |
| Extra-Abreibung | 50,000.— | | | Hypotheken-Conto | | | | 400,000 | — | | | |
| | 58,405.34 | | | Reservefonds-Conto | | | | 1,886,968 | 30 | | | |
| Zugang 1900 | ℳ 782,127.70 | 854,658 | 63 | Extra-Reservefonds-Conto | | | | 1,250,000 | — | | | |
| | 72,590.93 | | | Debetere-Conto | | | | 250,000 | — | | | |
| Maschinen-Conto, Werth 1. Januar 1900 | | | | | | | | | | | | |
| Abreibung 10% | ℳ 404,687.41 | | | Invaliden-Casse | | | | 233,904 | — | | | |
| | 40,468.74 | | | Beamten-Unterstützungsfonds-Conto | | | | 70,916 | 50 | | | |
| Zugang 1900 | ℳ 364,218.67 | 427,900 | 07 | Dividenden-Conto | | | | 2,100 | — | | | |
| | 63,081.10 | | | Dividenden-Ergänzungsfonds-Conto | | | | 100,000 | — | | | |
| Fabrik-Einrichtungs-Conto, | | | | | | | | | | | | |
| Werth 1. Januar 1900 | ℳ 97,158.75 | | | Cautionen | | | | 17,900 | — | | | |
| Abreibung 25% | 24,289.70 | | | Conto-Corrent-Conto, Creditoren | | | | 219,080 | 64 | | | |
| | 72,869.05 | | | Sonstige Geschäftsschulden | | | | 113,853 | 05 | | | |
| Zugang 1900 | ℳ 72,869.05 | 128,747 | 76 | Gewinn- und Verlust-Conto | | | | | | | | |
| | 55,878.71 | | | Vortrag aus 1898 | | | | ℳ 23,748.20 | | | | |
| Glasserei-Einrichtungs-Conto, | | | | | | | | | | | | |
| Werth 1. Januar 1900 | ℳ 12,402.75 | | | Reingewinn pro 1900 | | | | 1,117,257.53 | 1,141,005 | 73 | | |
| Abreibung 25% | 3,100.70 | 9,302 | 05 | Vertheilung des Reingewinns: | | | | | | | | |
| Utenilien-Conto | | | | | | | | | | | | |
| Tischlerei-Werkzeug-Conto | | | | | | | | | | | | |
| Pferde- und Wagen-Conto | | | | | | | | | | | | |
| Glasserei-Conto, Bestand lt. Inventur | | | | 100,678 | | | | Statutenmäß. Dotirung an die Arbeiter-Invalidentafel | | | | ℳ 11,172.55 |
| Tischlerei-Conto, Bestand lt. Inventur | | | | 309,719 | | | | für Vorstand und Aufsichtsrath | | | | 161,588.58 |
| Materialien-Conto, Bestand lt. Inventur | | | | 382,810 | | | | 16% Dividende auf 3000 Stück Aktien | | | | 480,000.— |
| Fabrikations-Conto, Bestand lt. Inventur | | | | 1,025,070 | | | | auf 6000 Genussscheine = ℳ 80 pro Stück | | | | 480,000.— |
| Schreibmaschinen-Patent-Conto | | | | 73,675 | | | | Vortrag auf neue Rechnung | | | | 8,244.60 |
| Cassa-Conto, Barbestand | | | | 55,123 | | | | | | | | ℳ 1,141,005.73 |
| Wechsel-Conto, Wechselbestand | | | | ℳ 1,214,049.74 | | | | | | | | |
| | | | | 54,049.74 | | | | | | | | |
| Effecten und Hypotheken | | | | 1,160,000 | | | | | | | | |
| | | | | 1,523,477.50 | | | | | | | | |
| | | | | 3,000.— | | | | | | | | |
| Cautionen | | | | 22,395 | | | | | | | | |
| Bankguthaben | | | | 831,217 | | | | | | | | |
| Conto-Corrent-Conto, Debitoren | | | | 1,793,598 | | | | | | | | |
| | | | | 8,675,118 | | | | | | | | 8,675,118 |

Dresden, 31. Dezember 1900.

Actiengesellschaft vorm. Seidel & Naumann.

Bruno Naumann.

Vorstehende Bilanz haben wir geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Geschäftsbüchern übereinstimmend gefunden.

Dresden, 16. März 1901.

Die Revisions-Commission des Aufsichtsraths.

Berth. Wuttig. Otto Fischer.

| Debet. | | | | Gewinn- und Verlust-Conto per 31. Dezember 1900. | | | | Credit. | | | |
|---|-------------|---------|----|--|--|---|---|-----------|----|---|---|
| | | ℳ | ¢ | | | ℳ | ¢ | | | ℳ | ¢ |
| In Abschreibungen: | | | | | | | | | | | |
| Gebäude-Conto | ℳ 58,405.34 | | | Per Vortrag aus 1899 | | | | 23,748 | 20 | | |
| Maschinen-Conto | 40,468.74 | | | Conto-Corrent-Conto: | | | | 1,778 | 28 | | |
| Fabrik-Einrichtungs-Conto | 24,289.70 | | | auf früher abgeschriebene Beträge nachträglich eingegangen | | | | 1,270,400 | 30 | | |
| Glasserei-Einrichtungs-Conto | 3,100.70 | 126,264 | 48 | Brutto-Ertrag abzüglich der Betriebs- und Handlungs-Aufkosten | | | | | | | |
| Coursverlust auf Staatspapiere im Effecten-Bestand | | | | 3,000 | | | | | | | |
| Conto-Corrent-Conto: | | | | 35,746 | | | | | | | |
| Verluste im Geschäftsjahr 1900 | | | | 1,141,005 | | | | | | | |
| Reingewinn | | | | 1,296,016 | | | | | | | |
| | | | | 73 | | | | | | | |
| | | | | 1,296,016 | | | | 73 | | | |

Dresden, 31. Dezember 1900.

Actiengesellschaft vorm. Seidel & Naumann.

Bruno Naumann.

Vorstehendes Gewinn- und Verlust-Conto haben wir geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Geschäftsbüchern übereinstimmend gefunden.

Dresden, 16. März 1901.

Die Revisions-Commission des Aufsichtsraths.

Berth. Wuttig. Otto Fischer.

Die Dividende für das Jahr 1900 ist von heute an mit **ℳ. 1.60** pro Aktie — 16%, mit **ℳ. 80** pro Genussschein gegen Einlieferung des Dividendenscheins Nr. 15 und des Coupons Nr. 5 der Genussscheine Lit. A. und B. bei den Herren **Hch. Wm. Bassenge & Co.** in Dresden zu erheben.

Dresden, den 25. April 1901.

Actiengesellschaft vorm. Seidel & Naumann.

Bruno Naumann.



Continental
PNEUMATIO

Für jedes Fahrrad die beste Vereifung.
Man verlange stets diese Marke.

Continental Caoutchouc & Guttapercha Comp.,
HANNOVER.

NEWEL & VEITHEN, Köln u. Wien.
Kaiser. Königl. Hoflieferanten

Dr. Lahmann's
Nahrsalz-
Cacao & Chocolade



**Federnder
Hosenstreckter
mit Rockhalter.**

D. R. G. M. Nr. 91870.

Unübertroffen in seiner Art.
Aufhängen der Hosen überflüssig.
Preis der Hosenstreckter **ℳ. 1.35**,
verbunden mit Rockhalter **ℳ. 1.85**.

Verkauft nach auswärts gegen
Nachnahme.
Wiederverkäufer
erhalten lohnenden Rabatt!

Samter & Co.,
2 Frauenstrasse 2.

Crimmitschauer Maschinenfabrik,
Crimmitschau.



Seit als Specialität:
Stehende und liegende
Dampfmaschinen, und
vor: Einzelzylinder, Zwei-
und Dreizylinder-Dampf-
maschinen, sowie Tandem-
Compound-Maschinen für
Hohlbetrieb, elektr. Kraft- und Lichterzeugung mit zwangsläufiger
Ventilsteuerung, Patent-Röntgen, Hochdruck-Steuerung oder zwang-
läufiger Gortzsteuerung, unter Garantie geringsten Kohlenverbrauchs.
Ferner: Pumpen, Transmissionsanlagen verschiedener Systeme,
Reibungsübertragungen, bewegl. Patent-Verlängerungsbühnen, Patent-
Delabierender etc. etc. — Prima Referenzen, kurze Lieferzeiten,
Sofortfertigkeit franco. — Lieferung kompletter Dampfmaschinen,
sämtlicher Maschinen für Wolllinien, Fäbrikeri und Treidwerer.



Ich stelle wieder einen großen
Transport

**schweres, vorzügliches
Milchvieh,**

Hochtragend und fruchtbare, zu den billigsten Preisen, unter
strengster Beobachtung bei mir zum Verkauf.
Milchvieh Hof Seubitz-Neustadt. Franz Steifner.
Telephon Amt I Nr. 863.

Paradies-Kies.
Alle Farben offerirt franco Haus per Fuhr u. Lohnd billigst

Eug. Cramer,
Kötzschenbroda, am Bahnhof. Tel. 52.
Direkte Fuhr ab

Verladestelle Paradies.

Seite 11 „Strecker Nachrichten“ Seite 11
Sonntags, 27. April 1901 — Nr. 116

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Neues Haus
mit Obstaaten, Setzunge, als Wert, bei Stellung 10 Min. von Boha, Schiff u. Straßenbahn, ist sofort billig bei 3-4000 Mk. zu verkaufen. Off. unt. **H. E. 266** Exp. d. Bl. erb.

Grundstück
mit mittlerem guten Restaurant, Umsatz über 600 Dettol, bessere Lage, ist bei 8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näheres Annoncenblatt 3. 2. **Offiz.**

Suche Gasthof
zu kaufen, bis 8000 Mk. Anzahlung, Preisen unter **Q. W. 200** Exp. d. Bl. erbeten.

Kauf oder Tausch.
Grundst. in hier, Vorst., ca. 800 Cmt., mit neuem Gebäud., schönen Wohn- u. Arbeitsräumen, Einf. u. Garten für 35.000 Mk. zu vert. Heften v. Selbstst. u. **M. G. H. 3** postl. Erfurt.

Erbgericht
mit ca. 15 Scheffel Feld, Wiese u. Kahlgr. Wald, vollst. Inventar und Viehbest., neuen, äußerst geräumigen Gebäuden, Kottage, in separaten Geb. befindl. Restauration mit Karamell, gelegen in schöner, von Sommergästen sehr angesehener, gut besetzter Wäldchen in der Nähe von Leipzig, 7 Min. v. Bahnhof u. Kirchdorf entfernt, bei möglicher Anz. aus te. Hand zu verkaufen. Näh. u. **H. 4072** Exp. d. Bl.

Gasthof, Restaurant
oberst. gutes Geschäft, Kaufe, wenn voll. mein ich Landhaus bei Meichen mit Läden, für jedes Geschäft passend, als Ausbühnung geeignet. Vert. auch bei 2000 Mk. Anzahlung. Näheres Annoncenblatt 3. 2. **H. 17503** Exp. d. Bl.

Land-Gasthof
zu pachten in einem belebten Orte, Preisen unter **H. 4036** Exp. d. Bl. erbeten.

Gutes Zinshaus,
mit 2-3000 Mk. Anzahlung, wegen Krankheit zu verkaufen. Wische 5000 Mk. Off. unter **J. O. 91** Exp. d. Bl.

15 pf. Wasserkraft
großes Bauland f. Fabrik sehr billig zu vert. Off. u. **F. E. 627** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein hochfeines Restaurant-Gd-Grundstück
mit 15-20000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Nebenabnahme kann gleich erfolgen. **Ar. Krüger, Böbeln i. Sa.,** Behnhofsstr. 53, 1.

Zu verkaufen mit 2-3000 Mk. Anzahl.
Heinrichs Zinshaus mit groß. Hof, für Handwerker, Fabrikant, Kolonialhändler passend, sowie kleine nette Villa, Weinböhle, an gute Lage abzugeben. Off. unt. **D. T. 583** an Rudolf Moske, Dresden.

Tausche
meine kleine Villa, im amerikanischen Stile, gelegen, Preis 100.000 Mk. Guth. 20.000 Mk. gegen schuldenfrei od. gegen belastetes Bauland Selbstst. evtl. Wdh. in Gärtnereigebiet Annenstr. 41. **Bürgerliche 2-Familien-Villa,**
Niederlöh., gr. Obst- u. Biergarten, v. Behrler fort. zu vert. Selbst. Off. unt. **M. G. 153** Exp. d. Bl.

Vertausche Zinshaus
Altstadt, eine Dorothea, gegen **Villa**
in der Löhntz od. sonstiger Umgebung Dresdens. Off. m. Preis unter **P. A. 216** Exp. d. Bl.

Haus-Verkauf.
In schönstem Vorort Dresdens in ein schön, voll. vermietetes Gdhaus, welches zu jed. Geschäft passt und eine sichere Existenz ist, unter sehr günstigen Bedingungen zu vert. Off. unt. **M. H. 106** an die Exped. d. Bl.

Hotelverkauf in Dresden.
Hotel, schönste Lage der Stadt, altrenommiertes Gdhaus, soll Verhältnisse halber sofort od. später verkauft werden. Selbst. mit erstklassig. Restaurant verbunden und mit vollständig. Inventar versehen. Anz. 60-80.000 Mk. Nur zahlungsfähige Käufer wollen Off. u. **R. S. 279** Exp. d. Bl. einsehen.

In bester Lage der Johannisstadt (Gdhaus) ist eine rentable **Bäckerei und Konditorei**
per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näh. bei dem Besitzer **A. Mamszinski, Jöllnerstraße 28.**

Zum Ankauf bestens zu empfehlende Güter:

1. Rittergut in bekannt fruchtbar. Geg. im Kr. Sachsen, 1600 H. inkl. 70 H. Wiesen, 200 H. Weidw. Wald, 4 Km. von Stadt, Bahn, Industrieb., harter 3-Röhrenbau, Dampfbrunn., hochrentables Gut.
2. Rittergut, Kreis Weiskensfeld (Thür.), bester Weizen- u. Rübenboden, 1020 H. inkl. 56 H. Wiesen, 150 H. Eichenwald, ausgehente Milchviehhaltung.
3. Rittergut, Kr. Weiskensfeld (Thür.), 300 H. inkl. 50 H. Wald, 100 H. Weidw. Wald, Dampfbrunnerei.
4. Rittergut bei beliebter Thür. Heidenstadt, 380 H. inkl. 100 H. Wiesen, 280 H. Wald.
5. Rittergut in Uckermark, hochherrlich, vorz. Hoch- u. Niederland, 2770 H. inkl. 120 H. Wiesen, 120 H. Wasser, 200 H. Wald, 2 1/2 St. Bahn v. Berlin, Dresden, Leipzig, 4500 H. inkl. 80 H. sehr wertv. schlagbarer Wald.
6. Rittergut bei Niebisch, Niederst., 200 H. inkl. 120 H. Wiesen, 120 H. Wald, 1 1/2 Hochwälder, Wäldchen u. Eichen.
7. Gut, Kreis Oberreitersbach, 220 H. inkl. 78 H. Wiesen.
8. Gut, Kr. Spittelau, 516 H. inkl. 50 H. Wiesen, 50 H. Laubwald.
9. Gut, bei Frankfurt a. O., 1340 H. inkl. 300 H. Wald.
10. Gut, Kreis Lützen, 192 H. inkl. 30 H. Wiesen.
11. Gut, Kr. Bunzlau i. Schl., 580 H. inkl. 33 H. Wiesen und 150 H. Wald.
12. Gut, 1 Bahnd. v. Halle exp. Leipzig, 570 H.
13. Gut, Kreis Angermünde, 507 H.
14. Gut, Kreis Ullrich-Wald, 632 H. inkl. 36 H. Wiesen.

Selbstverleihen ertheilt kostenfrei Auskunft und eingehende Beschreibung vorst. Güter und ist auch zu anderweitigen Offerten preiswerter Güter bei Angabe, welche Gegend u. Bodenart u. c. bevorzugt wird, gern bereit.

Battendorfer b. Colleda, Thüringen,
O. Schumann, früher Rittergutsbesitzer.

Ein Gut,
nahe Bahnhst. u. Großstadt gelegen, mit 120 Ader gut. Boden u. lichter Acker, Abzucht, vert. ich bill. 120.000 Mk. Nehme ev. auch ganz weill. Zinshaus mit an. Selbst. wdh. **Ch. u. D. 3416** an **G. P. Taub & Co.,** Dresden, einsehen.

Selten günstige Gelegenheiten.
Besondere Umstände halber verkaufe mein in mittl. Altstadt gelegenes altrenommiertes **Gasthaus**
mit 40 Betten. Logis bringen die Wische. Gr. Umsatz Bier, Brauereigeld, u. Cigaretten. Off. u. **S. D. 255** in die Exped. d. Bl.

1 kl. Landgasthof
wird zu kaufen gesucht, am liebst. mit Nebmirtlichkeit. Offerten mit Preisangabe unter **B. A. 262** Exp. d. Bl.

Bäckereiverkauf
mit Haus nahe Dresden, i. 21.000 Mk. Umsatz, viel Kunden u. Reinbäckerei. Off. u. **G. R. 541** „Invalidentank“ Dresden.

Geschäfts- An- und Verkäufe.
Achtung!
Fabrikationsgeschäft (Pausch), arbeitet m. 100-150 Pces., ist mit Grundst. weg. Neben. best. vort. lof. zu vert. Arbeit viel vord. Sachkenntn. nicht nötig. Gute Geschäftl. Pr. 45.000 Mk. Anz. 12-15.000 Mk., ev. in auch gute Dorothea mit in Jagd. gen. Off. u. **M. 4044** Exp. d. Bl. Agenten streng verboten.

Restaurant,
stottg., ca. 500 Dettol, fruchtbar, lof. zu vert. Wische bill. Brauereigeld. Off. u. **X. 9** Postamt 16.

Nacht-Bäckerei,
tägl. 55 Bresten Weiz. f. 2800 Mk. lof. zu vert. Näh. d. **Behrler, kleine Blauenbergstraße 8.**

Ein gutgehendes Restaurant,
in Mitte der Altstadt gelegen, ist Umstände halber zu verkaufen. Beste Concession u. guter Umsatz. Näh. beim **Pottler British Hotel, Comptoirstr.,** zu erfors.

Gute Existenz!
Banc. Klempner (einz. Dep. in Dresden) mit Kottage, nachguter Alschendierhandlung für 10.000 Mk. zu vert. Offizien erb. **R. V. 252** Exp. d. Bl.

Botenfuhrwerk
zu verkaufen. 2 Pferde, 3 Wag. 2 Schl. Adergeräth u. Zubehör. Off. unt. **S. G. 291** Exp. d. Bl.

Cigarren-Geschäft
bei Umst. halber lof. bill. veräußert. Bei hoh. Umsatz nach Abzug v. Wische u. lof. 3000 Mk. Beste Lage d. inn. Altst., hoch. Existenz, auch für jungen Mann pass. Nachsteu. nicht erforderlich, da Käufer vollständig. einger. wird zur Uebern. ca. 4000 Mk. erfors. Off. u. **R. L. 272** Exp. d. Bl.

Sichere Existenz!
Kaufzeit halber verkaufe ich mein seit 16 J. betheb. Kottage, besseres, renommiertes **Kolonialwaren-Geschäft**
mit neuem Umsatz, nach Hausgrundst. in einer großer. Provinzialstadt, an belebtester Straße gel. unt. günstig. Bedingungen. Zur Uebernahme ca. 10-12.000 Mk. erforderlich. W. Off. unter **G. 4070** Exp. d. Bl. erbeten.

Bäckerei,
gutes Geschäft, zu pachten gesucht. Kauf nicht ausgef. Off. unt. **H. 60** postl. Dresden erbet.

Eck-Restaurant
mit Stechbierhalle. Nur Selbstkäufer betreiben. Abzug im „Invalidentank“ Dresden unter **F. E. 510.**

Gutgehendes Butter-Geschäft
in bester Lage der Neustadt lof. preisw. zu verkaufen. Näh. bei **Göde, A. d. Dreifönigstr.**

Verkauf g. buchhändl. Geschäft,
Centrum Dresden geleg., für 9000 Mk., Reingewinn 4000 Mk., Ernstl. Bewerber erfahren. Näh. unter **G. V. 650** durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Für Brauereien.
Welche Brauerei unterstützt einen weillen, strebsamen Mann bei Ankauf od. Uebernahme eines Restaurants? Off. bitte unter **A. B. 27** Postamt 1 niederzul.

Restaurant-Verkauf.
In einer Vorstadt Dresdens ist ein hochgeheutes Restaurant mit gr. Gart- und Gesellschaftszimmern, Regeltbahn u. gr. Garten, sowie mit schönem, sich gut verzinlichem Grundst. nur wegen Todesfalls für 100.000 inkl. Inventar zu vert. Näh. lof. unter **Friedrich Riebe, Wöckersingstr. Nr. 1.**

Größeres Restaurant-Riffe
Altstadt, mittleres Restaurant, bester Garten und Brauereigeld, Restaurant mit Produktionsgeschäft, Preis 4700 Mk., Wische 1800 Mk. Umsatz nachw. gut. Off. unter **S. A. 255** Exp. d. Bl.

Restaur.-Verkauf.
Eingetr. Fam. Verhältn. bin ich gegw. mein Restaurant mit Spez.-Auswahl, Centr. Dr.-M., kl. Geschäft, sofort zu verkaufen. Wgt. ausgef. Off. Off. unter **S. B. 256** Exp. d. Bl. erb.

Expeditious-, Getreide- u. Kohlen-Geschäft
mit Grundst. nur wegen Uebernahme des väterlichen Grundst. für 75.000 zu vert. Eigener Gleitsantrieb. Näh. lof. unter **Friedrich Riebe, Wöckersingstr. 1.**

Sichere Familien-Existenz.
Weg. Uebernahme einer Wirtschaft verkaufe ich mein wirklich gutes, in mächtig aufblühendem Vorort Dresdens befindl. **Milch- u. Buttergeschäft** wie es leicht u. stetig ganz billig für 1900 Mk. Wische 650 Mk. Gebrüde Abd. u. **S. U. 304** Exp. d. Bl. erbet.

Restaurant
mit Garten u. Regeltbahn günstig zu verkaufen. Näheres Schulgutsstr. 12. Restaurant.

Ein nachweislich rentable Flaschenbier-Brauung
in Leipzig, mit ca. 1/4 Million jährlichen Umsatz, soll mit vollständigem Inventar f. 10.000 Mark verkauft werden. Offerten unter **L. F. 3291** an Rudolf Moske, Leipzig.

Ueber 4000 Mark Verdienst
bringt mir nachweislich mein seit vielen Jahren in Dresden betriebenes **Konfekt-, Wurst-, Obst- und Grünwaren-Geschäft** jährlich ein. Jährlicher Umsatz über 30.000 Mk. Gute Preise, feinste Kundsch. Preis mit ca. 3000 Mk. Waare 4000 Mk. Wische mit Wohnung 1000 Mk. Meinen Nachfolger richte ich ein. Best. Off. erb. unt. **R. U. 251** an die Exped. d. Bl.

Mit Gott!
Wittwer mit 3 groß. gut erz. Kindern, Anf. d. 40er Jahre, in Staatsst. mit 2400 Mk. Gehalt, wünscht sich mit gebild. weiblich. evang. Mädchen od. Wittwe ohne Anz. von liebevoll. u. aufricht. Charakter, baldigt zu verheirathen. Berthe Damen, in ein glückliches Familienleben eintreten, werden gebeten. Off. mit Ang. d. Alters bis 30. d. W. unter **H. N. 274** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Discretion Ehren. Vermittl. verb.

Reell!
Jung. Mann mit sich. Existenz, 30 Jahre alt, mit etw. Vermög., sucht mit solidem Mädchen behufs Heirath bekannt zu werden. Off. erb. u. **R. H. 278** Exp. d. Bl.

gebildetes Mädchen,
40 Jahre, mittl., angenehme Figur, möchte sich gern **verheirathen.**
Gebild., eheliche Berufe, 45-60 J., in sich. Lebensst., welche eine treue, liebevolle Ehegattin für ferneres Leben wünschen, werden bezgl. geb. Offerten unter **F. M. 517** im „Invalidentank“ Dresden niederzulegen.

Heirath.
Jung. Mann, Inhaber von Bäckerei mit Konditorei u. Café sucht passende Lebensgefährtin. W. Offerten mit Ang. d. Verh. unter **Q. R. 255** Exp. d. Bl. Anonym zwecklos.

Heiraths-Antrag.
Intellig. feine Jung. Wittwe sucht sich mit nur vornehm. Herrn zwischen 40 u. 60 Jahren zu verheirathen. W. Anträge unter **R. D. 20** postreit. Zeichen a. d. E. Böhmern. Nur gegen Zurückentscheid.

Seite wieder eintreffend von reichen Fängen lebendlicher großer

E. PASCHKY

Reitpferd,
8 1/2-jährig, engl. Vollblut, 1,60 m hoch, kerngesund und sehr ausdauernd, steht wegen Abreise des Bes. sehr billig zum Verkauf. **Kammergut Mägeln, Bg. Leipzig.**

Eleganter, leichter Wagen
zum Selbstfuchren billig zu vert. **Baunerkstraße 1.**

Mittlere Arbeitspferde,
Brett-Steinwagen und Handwagen billig zu verkaufen. **Baubergstr. Franz Naumann.**

Zafelwagen,
fast neu, ca. 45 Ctr. tragend, mit 50 Ctm. hohem Aufsatz, 1 u. 2 Sp. zu fahren, lof. billig zu verkaufen od. gegen leichtes zu vertauschen. **G. Wähle, Augustburgerstr. 81.**

Einem Rollen Ledertreibriemen,
gute, 50 mm. und Transmissions vert. billig **Emil Klein** in Dresden-Striesen.

Heuer & Co.,
Weinhandel und Weinbau, Wiesbaden, empf. als ganz bei preiswürdig unter Garantie der Reinheit **Wolfsweins** 55 Hl. u. **Blauer Rheinwein** 55 Hl. in Geb. od. **Rothwein** 70 Hl. **Blauob.** **Sahrt. Ankerbr. Lang. Kunder.**

Ein gebrauchter Sommer-Dunstab
in gutem Zustand, 12 Personen fassend, steht billig zum Verkauf. **Wassergasse 28.**

Gebrauchter Cornwall-Kessel,
40 Cmt. Durchmesser, 7 Stm. Ueberd., noch fast neu, mit sehr liegendem Flammenrohr, möglich zu verkaufen. **Emil Klein.**

Automobil,
Wartburgwagen, f. 2 o. 3 Personen, ohne Verbed, Zündm. motor, elektrische Bindung, tabellofer Wagen, für den billigen aber besten Preis v. 1500 Mk. zu verkaufen. **Emil Klein** bei **Rudolf Moske, Dresden,** niederzulegen.

Zumtliche Gummiwaaren
Preislisten gratis u. franco **Rich. Preisleben, Gummiwaarenverfabr. Haus, Dresden, Voltplatz-Promenade.**

Neue u. gebrauchte Pianinos,
Flügel, Harmoniums.

Billigste Preise. Kauf Mitho Tausch auch

Teilzahlung. Stolzenberg
Johann-Georgen-Allee 13, part. **Preisliste gratis.**

Kleine Hefhengste
für Kinder sind billig zu verkaufen. **„Sellershof“, Dresden-Trachend.**

Damen-Modertokum,
wie neu, preisw. zu verkaufen **Wrimmer-Geck-Schönwitzerstr.**

Hochedel, deutsche Dogge
(Nübe), absolut raffiner, goldgelb, 2jähr., 80 cm hoch, prächtig. **forrestes Gebäude, stufenrein, kinder., ohne Untugend, Kuffchen erregend. Geleit., für 200 Mk. verkauft. Aufstellungsgesellschaft. Näheres: **Wrimmer-Geck-Schönwitzerstr.****

Reitpferd,
8 1/2-jährig, engl. Vollblut, 1,60 m hoch, kerngesund und sehr ausdauernd, steht wegen Abreise des Bes. sehr billig zum Verkauf. **Kammergut Mägeln, Bg. Leipzig.**

Eleganter, leichter Wagen
zum Selbstfuchren billig zu vert. **Baunerkstraße 1.**

Mittlere Arbeitspferde,
Brett-Steinwagen und Handwagen billig zu verkaufen. **Baubergstr. Franz Naumann.**

Zafelwagen,
fast neu, ca. 45 Ctr. tragend, mit 50 Ctm. hohem Aufsatz, 1 u. 2 Sp. zu fahren, lof. billig zu verkaufen od. gegen leichtes zu vertauschen. **G. Wähle, Augustburgerstr. 81.**

Einem Rollen Ledertreibriemen,
gute, 50 mm. und Transmissions vert. billig **Emil Klein** in Dresden-Striesen.

Seite 14 „Dresdener Nachrichten“ Seite 14
Sonabend, 27. April 1901 Nr. 116



Geschäfts-Eröffnung.

Deutsche Kolonial-Erzeugnisse.

Usambara-Kaffee,

geröstet 1 Pfund M. 1.10, 1.20, 1.40, 1.80.
Neueste Ernte von der Plantage Kwa Mkoro Sr. Königl. Hohheit des Prinzen
Albrecht von Preussen. 1 Pfund geröstet M. 1.60.

Kamerun-Kakao,

1 Pfund M. 2.

Chocoladen aus Kamerun-Kakao,

1 Pfund M. 1.20, 1.60, 2.20. Wildkatzenzungen mit Gold, 1 Pfund M. 3.

Kitopeni-Vanille,

1 Stange 25, 35, 40 Pf. Glas (luftdicht) mit 3 Stangen M. 1.10.

Deutsches Erdnuß-Tafelöl.

Das beste Salat- und Speise-Öl, 1 Pf. 95 Pf.

Neu-Guinea-Cigarren,

100 Stück M. 5-150, ohne Preisermäßigung im Einzelverkauf.

Palm-Butter,

ein billiges, gesundes Pflanzenfett zum Backen, Braten und Kochen, 1 Pfund 60 Pf.

Kolonial-Wasch- und Toilette-Seifen,

Washseife, gelbe 1 Pfund 30 Pf., weiße 1 Pf. 35 Pf., helle 1 Pfund 35 Pf.

Kokos-Toilette-Seife mit Mandelgeruch, 1 Stück 15 Pf.

Palmöl-Toilette-Seife mit Blumenduft, 1 Stück 25 Pf.

Kamerun-Palmöl-Kerzen, 1 Paket, 6 oder 8 Stück, 80 Pf.

Filiale vom Kolonial-Haus

Karl Eisengraber,

Halla a. d. S.

Leipzig.

Oskar Ludwig,

Dresden-Altstadt, Wettinerstrasse Nr. 16.



mit den prachtvollen Dampfern „Sambur“ und „Pera“.

Jeden Monat eine Abfahrt und zwar:

31. Mai, 30. Juni, 31. Juli, 31. August und 30. September 1901.

Es werden besucht: Lissabon, Gibraltar, Algier, Tunis, Malta, Athen, Smyrna, Konstantinopel, Sofia, Budapest.

Preis, Alles eingeschlossen, Berlin bis Berlin 700 Mark. Illustrierte Programme gratis und franko.

Hugo Stangen's Reisebureau, Unter den Linden 39, Berlin W.

Sämtliche obige Fahrten werden bestimmt ausgeführt.

Louis Heine, Parkettfabrik mit Dampfbetrieb,

Hauptkontor u. Verlegungs-Geschäft:

Dresden-A., Sachsen-Allee 5,

Telefon-Nr. 1, 3902.

empfehlen sich zur Ausführung jeder Parkettarbeit.

Specialität: Eichen-Kleber-Parkett,

fertig verlegt schon von Mk. 4.50 per qm an.

Als Brautkleid
folgt es zu dem weichen, feinen,
modernes Brautkleid mit Einlagen
(a. d. Couvre, Paris), feiner Preis
45 Mark. Nur zu erstehen im
Eigengeschäft, Hofstraßentour.

Gebrauchte vorzügliche Pianinos und Harmoniums

billigst, Stolzenberg, Joh. Georgen-Allee Nr. 13, pt

ESSER'S
Schutz-Mark

Nicht durch
großen
Wortschwall
sondern

durch seine
unübertroffene
Qualität
empfiehlt sich

**Esser's Seifenpulver
mit dem Löwen**

Man hüte sich vor scharfsäsenden Mitteln
zum Waschen.

**ESSER & GIESEKE, G. m. b. H.,
LEIPZIG-PLAGWITZ.**

ASTHMA und KATARRH

bekämpft durch die
BSPIC
Bekämpfung durch die
Bekämpfung durch die
Bekämpfung durch die

Direkter Verkauf zu billigen Fabrikpreisen. Pianinos, Flügel.

Stutz- u. Mignon-Flügel.
bestes Fabrikat, in jeder gewünschten Ausstattung und Holzart, in allen Preislagen unter Garantie.
Bei Barzahlung Extra-Rabatt.
Bei Theilzahlungen kein Preisaufschlag!
H. Wolfframm
Pianofortefabrik, Victoriahaus.
Gebrauchte Pianos billigst reparaturen solid und billig.

Grossartige bantechische Neuheit!
D. N. B. Paris 1900 Goldene Medaille, sehr große Erfolge in kurzer Zeit. — Lizenznehmer für
König. Sachsen obergr. Bezirk
Besitz derselb. zu vergeben.
Mit wenig Mühe Lebensstellung.
Gesell. Off. unter J. A. 1260
Rudolf Mosse, Berlin SW.

Rover,
neu, erstklassig, hochlegen, leicht-
lauf. u. dauerhaft, auch auf Theil-
zahlung, spottbillig zu verkaufen.
Paul Teichgraber,
Dresden, Nitro-Allee 11. 1. Etg.
Billard mit allem Zubeh.,
guter Flügel zu verkaufen.
Näh. Gölzherstraße 6. 1.

Pferde,
schöne, hellbr., lammtrumm,
stark, 1,63 hoch, sind unter
jeder Garantie preiswerth zu
verkaufen. Rosenstraße 21.

Reit- und Fahrbekleidung



fertig und nach Maß:

- Reit-Rock von 30, 35-55 Mark
- Reit-Joppe von 15, 18-45 Mark
- Reit-Paletot von 36, 40-70 Mark
- Fahr-Paletot von 45, 50-80 Mark
- Reit-Beinkleider von 20, 25-50 Mark
- Grosses Stofflager.

Anerkannt gute Schmitte.

Samter & Co.,

2 Frauenstrasse 2, Ecke Galeriestrasse.
Man verlange unsere Sport- und Livree-Kataloge.

1. „Pomril“ ist ein durchaus reines Apfelsaft, frei von Gese und Gasterien.
 2. „Pomril“ ist unvergoren und absolut frei von Alkohol.
 3. „Pomril“ ist hergestellt in Glasgefäßen und in Glasapparaten und daher frei von allen schädlichen Metallen.
 4. „Pomril“ ist sterilisiert auf physiologischen Wege und enthält keine chemischen Konservativmittel.
 5. „Pomril“ bleibt haltbar unter all. Temperaturverhältnissen auf unbegrenzte Zeit, enthält viel Apfelsäure und ist daher gesundheitsfördernd.
 6. „Pomril“ enthält Kohlensäure und wirkt dadurch erfrischend und ist unerschöpflich in der heißen Jahreszeit.
 7. „Pomril“ befördert die Verdauung, ohne belästigend zu wirken.
 8. „Pomril“ ist das vorzüglichste Getränk für Nieren- und Blasen-Leiden.
 9. „Pomril“ ist ein unentbehrliches Getränk für Kinderkrankheiten, da es nur reinen Fruchtzucker (Dextrose) und keinen künstlichen Süßstoff enthält.
 10. „Pomril“ schmeckt angenehm, nicht sauer oder sauer wie der vergorene Apfelsaft, hat alle günstigen Eigenschaften desselben, ohne dessen Nachtheile (Alkohol- u. Metallgeschmack etc.) zu besitzen.
 11. „Pomril“ ist überall erhältlich. Von wurden schon in den ersten zwei Monaten nach Eröffnung der Fabrik über 100,000 Flaschen verkauft.
 12. „Pomril“
- S. William, Dresden, Fiedlerstraße 43, Tel. 4348, alleiniger Depositen u. Lagerhalter f. d. Agr. Sachsen.

Eger's Livree-Kleidung

solideste Ausführung.

Diener-Anzüge 24-42
Geschäftsanzüge 22-42
Kutscher-Anzüge 36-57
Piccolo-Anzüge 27-39
Portier-Anzüge 42-60
Servir-Anzüge 36-71
Kutscher-Mäntel 42-80

Muster und Katalog
zu Diensten.

Rob. Eger & Sohn

5 Frauenstraße 5
vis-à-vis „Zum Blau“.

Tante Theresie. Ringelstern! — viel die Voranfrage und weite Welt aus ihren Zukunftsreisen, in die sie während der Dämmerstunden verlaufen war. Schnell eilte sie, um zu öffnen. Tante Theresie! jubelte sie und zog die drausgehende Dame an beiden Händen in das behagliche, nur durch die auf der Straße brennenden Laternen mit erleuchtete Wohnzimmer. Tante Theresie, wie ich mich freue, daß Du gerade jetzt kommst! Sturmisch umhüllte sie die Angetommene. Nicht so wild, Kindchen, wachte diese lachend, vergiß nicht, daß ich wanzia Lenge mehr able als Du Springinsfeld. Tante Theresie, ich bin ja so schrecklich glücklich! Hast Du? Na, das freut mich, daß' biaber noch keinen schrecklich glücklichen Menschen gesehen! Weh, Tante, spottete nicht, 's ist mir wahrhaftig erit! Freut mich! Doch wo ist Deine Mutter? Mutter ist zu Pastor Berners gegangen, und kommt vor dem Abendbrot kaum heim! So, na, dann mußt Du mit mir plaudern, Kind, denn gehörig ausruhen muß ich mich nach der Wanderung durch die halbe Stadt! Mit Dir plaudern? ach, Tantschen, das thu' ich doch gar zu gern, wäre ja so heute Abend noch zu Dir gelaufen, um Dir mein Glück zu verkünden! Manu, schon wieder vom Glück die Rede? Rädel, Du hast mir doch keine Dummheiten gemacht, Dich nicht etwa gar verlobt! Mit schättele verlegen den Kopf. Nein, Tantschen, das nicht, 's heißt so leicht Keiner an: hab' nichts als meine Jugend, aber der Arno, der — Arno, hat etwa Dein Glück mit Deinem Bruder Arno zu thun? Eigentlich nein, aber — Aber? Der neugeborene Doktor ohne feste Anstellung hat sich doch nicht etwa schon gebunden? Die Stimme Theresiens hatte auf einmal den fröhlichen Klang verloren. Doch, Tante Theresie! Mit? Einer Studentenliebe, seiner Jener Wirtstochter! Die Tante lachte, es klang bitter. Tante! Das muß Deiner armen Mutter noch weh tun, als ob sie nicht schon genug durchgemacht hätte! Theresie war erregt aufgelaufen und lief im Zimmer hin und her. Tantschen! Ust legte schmerzhaft den Arm um sie und wozog sie, still zu stehen. Schon gut, Kindchen, doch 'ne Nachricht muß jedes vernünftige Frauenzimmer aufheben, noch dazu mich, Deiner Mutter Freundin. Wenn der Arno auch nicht mein lieblicher Nefte ist, so fühle ich doch für ihn, wie eine Blutsverwandte. Hab' auch Gehören immer lieb gehabt, dann schneidet auch 'ne Nachricht tief ein! Tantschen! hat Ust, über 'ne Verlobung soll man sich doch eigentlich, auf das letzte Wort legte sie leuchtend eine leichte Belohnung, freuen, und ich — ich hab' Dir doch auch noch was zu sagen! Da bin ich neugierig! Kannst Du auch sein! Na? Na? Tante, sich mich an! Weh, wie Du aussieht! Bitte, sich mich an! Custaest, na, ich sehe Dich an! Siehst Du nichts? Nichts weiter, als ein hübsch gewachsenes, blondes Rädel mit schatthosen Braunaugen! Weh,

Tante, siehst Du mir dem gar nichts Besonderes an? Nicht, das ich wüßte! Na, dann: höre! Ein ganz Ohr! Tante, ich bin Gebilte geworden! Ich bin ja so glücklich von den fröhlichen Lippen. Jetzt schon, Kind, ist's möglich? Die Zeit ist ja erst in einem halben Jahre beendigt? Und doch hat der Meister sie für beendet erklärt! Die Augen des jungen Mädchens leuchteten stolz und glücklich. Liebes, gutes Kind! Tante Theresie nimmt den mit blonden Flechten gekrönten Kopf Usts zwischen die Hände und küßt die reine Stirn: Gott segne Dich und lasse Dich immerdar Mutter's Sonnenstrahlen bleiben, sie hat ihn nötig! Letzteres wird leuchtend gebröckelt. Das junge Mädchen beachtet das nicht, sondern stellt sich in starrer Haltung vor Tante Theresie auf und ruft fröhlich: Sieh nur, vor Dir steht kein Behring mehr, sondern ein ganz gut behabter Nymmergehilf; ist das nicht herrlich? (Fortsetzung folgt.)

Loblied.
Nun will ich Dich im Sange preisen,
Rein Gott und Herr, aus Herzensgrund;
In meiner Lieder schlichten Reihen
Giebt sich mein dankbar Herz Dir kund!
Denn, wie schon tausendmal im Leben
Hast Du geholfen in der Noth
Mir, die ich allzeit bin ergebend
Dir, dem allgüt'gen, treuen Gott!

Wie oft mich Noth und Leid umfingen,
Du weisest es, denn Du gabst es mir;
Und doch verlor sich all' mein Bangen
In Dir, Herr, nur allein in Dir!
Wie hast Du in Dein Kind vergessen,
Wie dunkel auch der Lebenspfad,
Entsprang nach göttlichem Ermessen
Ranch' Blümlein doch der Tränenfaat.

In diesem gläubigen Erkennen
Erhalte, Herr, mich allzeit,
Damit mich nichts von Dir mag trennen,
Nicht Erdendunst, nicht Erdeneid!
Wein schlichter Sang soll Dir erschallen,
So lang' Dein Odem mich belebt,
Und wird ein Loblied lei' verhallen,
Wenn einst mein Geist zu Dir aufsteht!

Lösungen der Aufgaben in Nr. 75—88.
Panorama, Luadrat-Räthsel: Arno, Raum, Kuma, Unar, Abwerfen, Garwinde, Hellesbade, Utaten-Räthsel: Goh' und Tiere hat Lust und Leid. Alle, Ella, Silben-Räthsel: Aristoteles, Racine, Joel, Spard, Tasso, Cudonor, Belopdas, Voltel, Raum, Rieglche, Erich, Schausport, Gegiebt: Antiphanes und Themitostles, Hummer, Hummel, Antichlus, Klatter, Vater, Alter, Freichlich, Eus, Reis, Dingenbium, Thalberg, Umschlag, Heres, Gus, Salzbug, Luadrat-Räthsel: Lder, Dora, Eris, Kast, Wade, Edam.

„Die Frau Patronin“.
Roman von Franz Kolen.

„Wo ich befehle,“ erwiderte Elisabeth, „hat Niemand etwas nicht zu dulden.“ Sie würden sich fügen, natürlich, aus Keipelt vor der gnäd'gen Frau.“ sagte Kathrine mit ruhiger Selbstverständlichkeit. „Aber sie würden's mich heillos entsetzen lassen, daß sie sich fügen. Und das ging nimmer in Frieden ab. Denn wenn sie mich schlecht behandeln — ich las mir's nicht gefallen. Ich darf mir's schon gar nicht gefallen lassen — weil ich allein bin und von wegen dem Gered', darin ich stehe, und meines Herkommens.“ Elisabeth war beinahe schmerzhaft berührt durch die naive Rücksichtslosigkeit, mit der Kathrine die Nothe ihres jungen Lebens behandelte. Aber sie sah Alles ein. Trotzdem ließ sie ihren Plan, einer guten, beachteten und unter dieser Beachtung moralisch leidenden Menschenkette zu Ehren und Ansehen zu verhelfen, nicht so schnell fallen. „Du mußt nicht von vornherein denken: es geht nicht. Du mußt auch mal etwas wagen. Wer wagt, gewinnt; nicht immer, aber oft. Ich schlage Dir weiter vor: komm auf Probe. Du darfst jederzeit den Dienst kündigen, wenn Du meinst, es ginge nicht, und bist von heute auf morgen frei. Ich möchte Dir gern helfen, Kathrine, denn ich glaube, daß an Deinem Leben das Unglück mehr Antheil hat als die Schuld. Aber Du mußt mir nicht entgegen sein. Was an mir liegt, will ich thun, Dir eine Stellung zu machen. Du mußt mir's aber auch erleichtern und nicht nur Deine Pflichten erfüllen, sondern auch freundlich und beiseiden sein. Mit solch' finstrem, hochfahrendem Gesicht, wie Du es meistens machst, kommt man nirgends weit.“ Frau Patronin — mein Leben — stotterte sie verwirrt. „Gang ein neues Leben an. Bist doch alte hinter Dich. Nur so kommt man vorwärts.“ Elisabeth sagte es mit lebhafter Energie und sah das Mädchen ermarktungsvoll an, ob das Herz, um das sie selbstlos wachte, sich ihr wohl ergeben würde. Aber Kathrine stand in hilfloser Unentschlossenheit; man sah, sie wollte gerne, sie war sogar fertig in dem Gedanken, zu dürfen; aber sie traute sich nicht. Sie zerbrach an ihren Ängsten, machte ein bezweifeltes Gesicht und schweig. „Nun, Kathrine? Kommt Du Deine Bedenten nicht überwinden?“ Kathrine seufzte, schlug die Augen auf, wollte sprechen und konnte nicht, weil sie anfang zu weinen. „Loh' nur gut sein,“ sagte Elisabeth beherzt. „Du brauchst nicht diese Worte machen. Ich denke, wir sind einig. Du hast Lust, nicht wahr?“ Kathrine nickte. „Und Vertrauen?“ Kathrine nickte wieder. „Also dann ist's abgemacht. Nun Probe. Und wenn Du aushälst, kannst Du zu Etern schon aufrücken. Und antreten kannst Du gleich, heute oder morgen, sobald Du mit Deinem Kram in Ordnung bist. Ich werde das schon einrichten. Du kannst doch nicht ganz allein im Auenhaus wohnen. Still, ich will das ganz einfach nicht. Am besten wär's, Du schickst schon diese Nacht hier. Willst Du?“ Wie die gnäd'ge Frau befehlen — „Gut — also heut' Abend vor zehn Uhr bist Du hier und meldest Dich.“ Elisabeth schwieg und sah sich um — da lagen all' die Gegenstände, die das Mädchen so gewissenhaft abgeliefert und die sie ihm viel lieber überlassen hätte, namentlich das Geld, wofür sie gewiß nötige Verwendung haben würde. Aber sie wagte nicht recht, ihr das anzubieten; vielleicht war es ein unnütziges Zartgefühl — vielleicht beurtheilte sie das Mädchens schrotte Eigenart auch ganz richtig. „Willst Du etwas von Deinem Lohn voraus haben?“ fragte sie. Aber Kathrine blieb dabei, daß sie nichts bedürfte. Sie verließ das Haus ganz betäubt und benommen. Sie konnte die unbegreifliche Wendung der Dinge noch nicht fassen, daß sie, die Bescheidene und Niedrigste im ganzen Dorf, in das Schloß ziehen sollte — heute Abend noch — in den unmittelbaren Diensten der Frau Patronin — es war fast so, als ob sie plötzlich aus der Verlassenheit und Elendigkeit ihres Faleins in den Himmel geholt würde. Ihre Bedenten waren geronnen. Sie sagte sich auch von dieser Lebenslage: Es wird gehen, denn ich will, daß es geht. Und die Frau Patronin wird helfen. Es war freierabendstunde, und Elisabeth war im Garten. Dies war die Zeit, wo sie alles Geschästliche ruhen ließ und sich ganz ihren Kindern widmete. Sie trug ihnen wie herum, zeigten all' ihre kleinen Kunststücke, erzählten, was sie gelernt und erlebt hatten und trieben sich wohl ein munteres Spiel, bei dem sie fröhlich mitthat. Dann röherten sich ihre meist etwas bleichen Wangen, die rinken Augen strahlten jugendlich, und ein Wohlwoll von echtem Glück verklärte ihr Gesicht. Aber heut' war sie trotz alles guten Willens zerkürrt und nicht recht bei Laune. Die Knaben hatten aufgehört, sie zum

Fernsprecher: Amt I, Nr. 201.
Weingrosshandlung und Weinstuben
Max: Kunath
Wallstrasse 8 (Portikus), a. d. Markthalle.
Dresden-Plauen: Rich. Selbmann, Kirchstr. 1, Ecke Rathhausstr.
Dresden - Löbtau: Adler-Drogerie A. Schmidt, Reiserwitzerstrasse 31.
Dresden-Striesen: F. Hagedorn, Wittenbergerstrasse 23.
Dresden - Kaditz: Rob. Max Nitzsche, „Prinz-Friedr.-August-Haus“.
Dresden-Trachau: Wilhelm Bochnig, Grossenhainerstrasse 11.
Kleinschachwitz: Oswald Körner, Fürstenplatz 8.
Pirna: Paul Dähne, Dohnaische-strasse 10.
Dohna: Drogerie J. Hirsch.
Sebnitz: Emil Roitzsch.
Lohmen: Wenzel Haase, i. Fa. C. A. Schöne.

Das Prima Donna
Hip-Spring-Corset
im Auslande patentirt.
D. R. G. Nr. 139,002, verbessert die Figur jeder Dame, erzeugt eine tadellos gerade Haltung, hält den Leib zurück und giebt eine scharf markirte Taille.
Damen mit schwachen Hüften erzielen effektvolle Rundung, während zu volle Hüften verbläuhend regulirt werden.
Nur echt mit der Marke:
Prima Donna, Hip-Spring.
S. Lindauer & Co.,
Cannstatt (Württbg.).
Hauptniederlage in Dresden im Wiener Corset-Magazin
M. Bartholdt,
Vogelstrasse 22, Smalientstrasse 15 und Grunacstrasse 33.

SPORT-SAISON
— 1901. —
Für Radfahrer
Anzüge, Joppen, Hosen, Mützen, Sweaters Hemden, Strümpfe, Gamaschen
Für Fuss-Bälle in jeder Preislage.
Turner-Anzüge Hosen, Hemden.
Für Jedermann Eisen-Auswahl aller erdenklichen Sport-Artikel bei unerreicht billigen Preisen.
Für Vereine, Clubs Vorzugspreise.

Kaufhaus Zur Glocke
(Lohde & Co.)
Frelbergerplatz.

Hutblumen
empfiehlt
Blumentabrik H. Hesse,
Dresden, Scheffelstrasse 12, I. u. II.
Pfandscheine 1 gr. Pianino,
der Kädt. Leibämter werden 1 Harmonium, 1 Violophon,
gekauft Topferstrasse 12, 1. Aut. bill. zu verk. Straweltr. 4, 8.

Gras-Samen
Spezialität.
Den hiesigen Boden- und klimatischen Verhältnissen entsprechend eigens zusammengestellt.
Schattenmischung für schattige Flächen, 50 Kilo 55 Mk., 1/2 Kilo 60 Pf.
Teppichbeetmischung f. Schmuckparterres 50 Kilo 60 Mk., 1/2 Kilo 70 Pf.
Promenadenmischung I., extrafein, 50 Kilo 45 Mk., 1/2 Kilo 50 Pf.
Thiergartenmischung I. Qualität 50 Kilo 36 Mk., 1/2 Kilo 45 Pf.
Thiergartenmischung, gute Qualität, 50 Kilo 32 Mk., 1/2 Kilo 40 Pf.
Bienenmischung. Engl. u. ital. Raigras.
Moritz Bergmann,
Wallst. 9 Dresden, Hauptstr. 32.

Sanatorium für phys.-diät. Heilweise.
Sonne- u. Luftbäder, Luftbädern, Heilgymn.
Luisenthal bei Cassel
Bango-Bäder
Gest. 1846, 1847, 1848, 1849
Kaffee, Bier, Wein, Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch, etc.
Auch im Winter offen.

Jalousie-Fabrik
Carl Nitzsche,
Dresden-A.,
Johann-Georgen-Allee 1.
Ecke Johannestrasse.
Telephon: I. 3490.
Jalousie-Reparatur-Anstalt.
Renovirung sämtlicher Bestandtheile.
Billigste Preise.

Spiele zu spielen und Kletteren auf dem ersten besten Apfelbaum, um die schönsten und reifsten Früchte für sich und Muttern herunterzubolen.

„Ist Ihr vor Entscheidung sicher seid oder nicht, macht dabei nichts aus. Vor allen Dingen habe ich es Euch schon oft verboten. Wenn Ihr nicht gehorcht und in Frieden auskommt, werde ich Euch den Umgang ganz und gar verbieten.“

„In der That war es Ruth Bendemann, die den Gartenweg, der zum Mauerpförtchen führte, dahergegangen kam. Mit ihren leichten Schritten näherte sie sich schnell, und Elisabeth ging ihr ein Stückchen entgegen.“

„Trotz Elisabeths düdflamer, emmutternder Art leuchtete Ruth. „Ich weiß wirklich nicht, wie das einmal werden soll, die Jungen sind mir jetzt schon über den Kopf gewachsen, ich kann sie nicht mehr regieren.“

solche Sachen nicht mit Ihnen? Sie schüttelte hastig den Kopf, Ihre Lippen zitterten. „Kann ja, Frau Viktor, es ist schon wahr. Er wollte anfangs nicht.“

„Sie ergriß Elisabeths Hände und presste sie fest. „Aber liebe kleine Frau Viktor — warum weigert Sie denn das so auf? Wohllos erregt es mich — nicht ob die alte Giele feierlich oder unfeierlich begraben wird — sondern ob mein Mann beliebt ist in seiner Gemeinde.“

„Noch nie hatte Elisabeth die kleine, schlichteste Frau so viel hintereinander reden hören. Um so tiefer lag sie ihr Zeit und war erkrankt über die praktische Weisheit, die Ruth Bendemann anstammte, und über den scharfen Blick, den sie hatte.“

„Ruth Bendemann war etwas eingezeichnet und ging gern darauf ein, als Elisabeth das Gespräch ziemlich absichtlich auf andere Gegenstände brachte. Nachdem sie noch ein Viertelstündchen freundlich über allerlei häusliche Dinge geplaudert hatten, war es für Ruth Zeit, heimzukehren.“

8. Kapitel

Am ersten Sonntag im Monat Oktober sollte das Erntefest gefeiert werden. Acht Tage vorher war es durch den Verwalter bekannt gemacht worden, denn Jeder hatte dafür einige kleine Vorbereitungen zu treffen.

(Fortsetzung folgt.)

An meine Kunden! Nur deutsches Fabrikat.

- 1 1/2 Mk. ein guter Hut. 2 „ mit seidnem Futter. 2 1/2 „ in vielen Façons. 3 „ Prima Qualität. 1 und 1 1/2 Mk. Extra-Qualität.

Guter deutscher Haarhut.

- 5 Mk. ein sehr feiner Hut, 6 „ ausserg. preiswerth, 7 „ ein federleichter Hut.

Wiener Hüte. Englische Hüte. Italienische Hüte.

Deutscher Cylinder-Hut 1 1/2 bis 12 Mk.



Deutscher Claque-Hut 6 1/2 bis 9 Mk.

Zurückgesetzte Cravatten.



10 Pf., 20 Pf., 30 Pf., 50 Pf. Westen, Diplomaten, Selbstbinder u. s. v. Kellner-Cravatten 5 Pf.

Die besten Photographien

fertigt unabhängig von Tageszeit und Wetter bei elektrischem Licht

Fritz Leyde

Seestraße 1, II. Etage, Ecke Altmarkt. Aufnahmezeit von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends.



Wasserdichte

Belte, Marquisen u. s. w. fertigen als Spezialität P. & J. Neumann, Al. Blauenhagestraße 37. Telefon 1861.

Austria-Fahrräder, fest, Dam-, Mädchen- u. Knaben-Räder, ein Pneumatik-Reifen spottbillig zu verkaufen. Glasstr. 19.

Milch-Koch-Apparate, Kinder-Stühlchen, Kinder-Schaukeln, Kinder-Schreibtafel, Sportwagen. Gebr. Eberstein Altmarkt.

Gegen Zahnweh

hilft, wenn kein Mittel gewirkt. Dentula sicher. Bestandtheile: Guaiac, 1 Gr., Mastix 1/2 Gr., Sandarach, Wachsen 1/2 Gr., äther. Pfefferminz-Oel, Kesselnöl 1/2 Gr., Weingeist bis zu 5 Gr.

Fettleibigkeit

1. Dresd. Elektr. Seilanstalt und Dresdner Lichtbad, Neust., Gr. Klosterstraße 2.

Plättglocken

in Messing und Eisen, Plättunterseher, Plättbretter, Plättbolzen empfiehlt Moritz Schbert, Spezialgeschäft für Haus- und Küchengeräte, 4 Wettinerstraße 4.

Eine Anzahl Pianinos

zum Theil nur Monate durch Vermietung gewiselt, unter langjähriger Garantie ganz außergewöhnlich billig gegen Kasse zu verkaufen. Stolzenberg, Johann Georgen-Allee 13.

Kronleuchter

für Gas u. elektr. Licht. Großes Lager von Neuheiten.



Centralheizungen. Hermann Liebold, Dresden, Fabrik: Gr. Strömgasse 3-5.

Echter Portwein

Naturreinheit garantiert, direkter Bezug von Porto, aus dem Dourogebiet (nicht zu verwechseln mit dem Portwein). Franken und Detonationsgefahren zur Stärkung empfohlen. a. G. W. 1.80 incl. Glas, 12 Fl. W. 21.-. Köchel & Sohn, Weingroßhandlung, Bürgerwiese Nr. 10. Begr. 1879. Telefon 1. 3859.



Präcisions- u. Schul-Reifzeuge. E. O. Richter & Co., Chemnitz i. Sa. In Vertretung von Gumbert & Co., Dresden, Al. Blauenhagestraße 20. Zwei bessere Herrenreife (neu) billig zu verkaufen bei Tuchlager Blauenhagestr. 25. 1.

Zimmer-Closets in Stahl- u. Kastentform, große Auswahl. Alois Waune, Moritzstr. 16.

Börsen- und Handelstheil.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die heutige Börse war hochgradig bestimmt. Nach den vielfachen Gerüchten über Stilllegungen und sonstige Unternehmungen der Diskontogesellschaft hatte man der geistigen Aufsichtsratsbildung dieses Instituts mit besonderer Spannung entgegengeblieben. Das Ergebnis ist, daß die Direktion der Diskontogesellschaft keinerlei Mitteilung über die betreffende Sitzung macht. Die in den letzten Tagen auf Spekulation gestauten Kommanditanteile wurden größtenteils wieder abgethan und der Kurs stellte sich entsprechend schwächer, erholte sich aber später etwas; sonst waren Banken mangels jeder Anregung still und kaum verändert. Auch im Uebrigen war das Geschäft lustlos und die letzten Berichte von der New-Yorker Börse blieben unbenachtet. Von Montanaktien waren nur Konsolidation auf Gerüchte über beabsichtigte Kapitalerhöhungen und Nebenwerbungen wieder fest. Eisenbahnen still, schwächerliche Schwäche, besonders Nordost. Bardeu-Biener matt. Von fremden Renten Italiener niedriger, Spanier höher. Heimitische Anleihen etwas schwächer. Der Schluss der Börse war still. Privatdiskont 3 1/2 Prozent. Mittelmittel 3 1/2 bis 3 3/4 Prozent. — Am Getreidemarkt kam eine bemerkenswerte Haufe in Roggen zum Ausdruck. Die Anregung hierzu boten die östlichen Provinzen, welche mit bedeutenden Kaufordres für Weizen und Viehwagen am Markte waren. Da die Abgeber große Zurückhaltung beobachteten, so genen die Viehwagenpreise bis 3/4 Mt. an. Weniger stürmisch gefragt, aber gleichzeitiger fest war Weizen auf abgesetztem Ausland unter dem Einfluss der Preissteigerung am Roggenmarkt. Die Weizenpreise notierten anlässlich um 1 Mt. bis 1 1/4 Mt. später bei unnehmender Menge durchgängig 2 Mt. höher als gestern. Verkauft wurde die Festigkeit durch die wieder unangenehme Temperaturverhältnisse; in letzter Nacht hat vielmal Frost gebüchert. Weizen vor 25 Wa höher, Hafer und Reis fest, ziemlich still. Nibbel weiter anziehend. Spiritus unverändert, per Loco 41.20 Mt. — Wetter: Regenlich, leichtwind.

Dresdener Börse vom 26. April. Berlin meldete heute ruhige Tendenz, nur für Romanwerke festhalten. Der Rentenmarkt lag ungleichmäßig, da in der letzten Sitzung der Diskontogesellschaft angeblich über die Frankfurter Angelegenheit nicht verhandelt worden sein soll. Der Wiener Börsenverlauf wurde als ruhig bezeichnet. Hier am Platze war etwas mehr Geschäft als in den letzten Tagen, jedoch nur auf dem Gebiete der Kolonialfabriken und verarbeiteter Drogen. Elektrische Kammern wurden erneut 3 % ein, der Kurs wurde 71 bez. G. Silber gingen 4 % unter gestrigen Briefkurs um, Corona erzielten 70. Silber geschandelt wurden Salzer + 1 1/2, Kadebeler + 1.50, Jandauer + 0.50, Reichlich + 3, Seidel + Kaufmann + 3, Wandler + 3, Kruzeisen und Papierfabriken Mischen unlässig. Dagegen fanden Diverse bessere Bedienung. Man handelte Silberkinder mit 170, Loter Bellevue mit 65, Haas + 1, Cyprianische Demos mit 108, Cartonnagen mit 108, Dreier + 0.50. Von Transportaktien lühten Dresdener Strassenbahn einen Bruchteil ein, Rest blieb preislos. Der Verkehr in Banken beschränkte sich auf Dresdener Kredit, die ihren Preisstand behaupteten. Von Wandbriefen jenen 3 1/2 Prozent. Lauffer 20 Pfa. an. Einheimische Fonds lagen fest. 68 erlangen Schöne Höhe 30 1/2, pros. Schöne Anleihen 10, Pankoskulturen 30 Pfa. Die neuen Rechner und Wausenischen Stadtanleihen behaupteten ihren Kurs.

Northdeutscher Lloyd. Die Zeichnung auf die 4 1/2-proz. Obligationen ist bereits heute Vormittag bei den Fondskleibern geschlossen worden. Die Bank von England hat eine Diskontominderung nicht eintreten lassen. Nach dem gestrigen Kursweis hat zwar die Zinsrate für den Resten um 43,50 in der Vorwoche auf 47,25 zurückgenommen, hauptsächlich infolge der Zunahme der Guthaben von Einlagen um 281.000 Tsd. Der Wechselstand ist um 2.849.000 Tsd. gestiegen, die Regierungsguthaben haben sich um 1.419.000 Tsd. verringert.

Sächsische Elektrizitätswerke. Aktien-Gesellschaft normaler Bochmann & Co. in Dresden. In der letzten Generalversammlung wurde von den anwesenden 8 Aktionären der Geschäftsbericht ausgelesen, einmütig Entschlossenheit und die Beschaffung einer Dividende von 6 % beschlossen, welche bei der nächsten Dividende sofort zahlbar ist. In dem Aufsichtsrath wurde Herr Albrecht Betzer in München neu hinzugeführt. Ueber den laufenden Geschäftsgang machte die Direktion folgende Mittheilungen.

Swidauer Bank in Swidau. Die seitliche neuangeordnete allgemeine Generalversammlung fand unter dem Vorsitz des Herrn Kommerzienrathes Stadtmagistrat Seiffert statt und war von 10 Aktionären, die ein Aktienkapital von 695.800 Tsd. vertreten, besucht. Geschäftsbericht, Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung wurden einstimmig genehmigt. Entlohnung erhielt die Verwaltung des Vermögens war vorzüglich beschaffen und hat ausserordentliche Umsätze erzielt. Der Verwaltungsrath Carl Schreiber in Swidau, wohnhaft in Dresden, die Ausschüttung der Dividende für 1900 mit 8 % = 21 Mt. pro Aktie à 300 Tsd. und 50 Mt. pro Aktie Serie II à 1000 Tsd. erfolgt von heute ab. Da zur Beschaffung über Abänderung und Auflösung der Aktien in der gestrigen Generalversammlung die genügende Anzahl von Aktien nicht vertreten war, ist am Sonntag, den 11. Mai, Nachmittags 3 1/2 Uhr, im Saale des Restaurants „Schönfelder“ in Swidau, eine außerordentliche Generalversammlung anberufen, in welcher ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien mit einer Mehrheit von drei Viertheilen des in der Generalversammlung vertretenen Grundkapitals gültiger Beschlüsse gefasst werden soll.

Die Rentklampe. Die von der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin hergestellte Rentklampe beruht auf Erfindungen von

Prof. Dr. Reub in München. Die Vortheile, welche der Kunde einer Stromzählung haben, sind den bisher bekannten Zählgeräten überlegen, sind können Licht bei Nachtzeit, hoher Spannung und geringem Energieverbrauch; letztere betragt schon gewöhnlich pro Lichtstunde (normaler gemessen) nur ca. 1,5 Watt. Während bei Zählgeräten der gewöhnlichen Art auf Vertheilung von Lampen mit 40 und 80 Watt Energieverbrauch gerichtet waren, ist hierdurch in der Lage, auch Lampen von 100 und 200 Watt herzustellen und weiteren Stellen zugängig zu machen. Lampen von 40 und 80 Watt können bei höher einstellender auf mittelgroße Leistung in Berlin herzustellen. Die Gesellschaft hofft aber, auch dieses Wesen nach Wohnorte der jetzt bestehenden Fabrikation demnächst an den Markt bringen zu können.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including titles like 'Deutsche Fonds', 'Austriische Fonds', and 'Russische Fonds'.

Deutscher Anzeiger. 26. April. (Offizielle Schluss-Kurze.) Deutscher Credit 218, Staatsbahn 148,30, Lombarden 24,70, Silberrente 98,10, 4proz. Linzer 98,00, 4proz. Dresdener 100,00, Wechsel auf London 20,40, 7. Wechsel auf Wien 84,98, 2. Wechsel 189,50, Mailin.

Wesbarn (Wesbarnbörse), 26. April. Wetter: still, schwach; Regen. — Im 2. Ute wurde am 26. April: Weizen, winter 174-182 Tsd. zu 100 Tsd. 174-182 Tsd., Sommer 78-82 Tsd. zu 100 Tsd. 78-82 Tsd., Roggen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-108 Tsd., Sommer 82-88 Tsd. zu 100 Tsd. 82-88 Tsd., Hafer, winter 118-122 Tsd. zu 100 Tsd. 118-122 Tsd., Sommer 92-98 Tsd. zu 100 Tsd. 92-98 Tsd., Weizen, winter 142-150 Tsd. zu 100 Tsd. 142-150 Tsd., Sommer 102-110 Tsd. zu 100 Tsd. 102-110 Tsd., Gerste, winter 102-108 Tsd. zu 100 Tsd. 102-10

Die Kurse lauten auf 100, wo kein anderer Besondereheit.

Die Kurse lauten auf 100, wo kein anderer Besondereheit.

Main table containing various market data including Staatspapiere und Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Transport-Aktien, Bank-Aktien, Wechsel, Zertifikate, Aktien, and various industrial and utility stocks.

Dresdner Nachrichten.

Sonntag, 27. April 1901 Nr. 116

Sächsische Handelsbank.

Johannes-Allee 12 (Waisenhausstr. 13) neben Café König
2. Depositenkasse: Hauptstr. 4.
Aktienkapital: 9,000,000 Mark.

Wir vergüten bis auf Weiteres für Spareinlagen auf Depoitenbuch
bei täglicher Verfügung . . . 3% Zinsen p. a.
bei einmonatlicher Kündigung . . . 3 1/2% Zinsen p. a.
bei dreimonatlicher Kündigung . . . 3 1/2% Zinsen p. a.

Discontirung und Incasso von Wechseln.
Eröffnung von laufenden Rechnungen.
An- und Verkauf, sowie Beleihung von Effekten.
Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen.
Bereitwilligste Auskunftsertheilung bei Kapitalanlagen.

Städtisches Eisen-Moor-Bad Elektr. Licht
Bahnhofstr. Schmiedeberg Postbox Halle.
Freigelegt: Sächs. Thier Industrie- u. Gewerbe-Minist.
Vorzügl. Erfolg bei Gicht, Rheumatismus, Nerven- u. Frauen-
krankheiten. Gesunde Waldgegend. Saison: 1. Mai bis Ende Septbr.
Prospecte und Auskunft durch die Städtische Bade-Vereinigung.

Spar- und Vorschuss-Bank

In Dresden,
Wallstraße Nr. 2, 1. (am Postplatz).

Wir gewähren bis auf Weiteres für Capital-Einlagen:
4% Zinsen bei regulationmäßiger Kündigung,
4 1/2% Zinsen bei vierteljährlicher Kündigung.
Größere Summen verzinsen wir nach besonderer Uebereinkunft.
Unsere Kasse ist wochentags geöffnet Vorm. 9-1 Uhr, Nachm. 3-6 Uhr,
Sonntags ununterbrochen Vorm. 9 Uhr bis Nachm. 3 Uhr.

Spar- und Vorschuss-Bank.

Gärtnerei-Ausverkauf

Dresden-Strehlen, Josefststraße 2:
Obstbäume, Coniferen, Rosen, Schlingpflanzen, Zier- u.
Fruchtsträucher, Wildbeete u. A. m. wegen Raummang
außerordentlich billig.
Gleichzeitig werden Gärtnereigeschäfte sofort angenommen.



Gartenmöbel, Gartenzelte

eigener Fabrik
Zwickauerstrasse 33.
Verlauf: 25 Am See 25.
Louis Herrmann,
Königl. Sächs. Hoflieferant.

Ueber Werth und Coursebewegungen der Aktienpapiere unterrichten vorzüglich: **Neumann's Courstabellen** der Berliner Fonds-Börse. Berlin SW. 12, Charlottenstraße 81. Anfrichtsheit kostenfrei.

Naturreinheit garantiert. Spanischer Portwein.

Spanien u. Refinanzgesellschaften zur Stärkung empfohlen.
à Fl. Mk. 1.25.
C. Spielhagen,
Ferdinandplatz 1.
Bei 6 Flaschen freier Haus
Dresden und seine Vororte.

